



2017

STATISTISCHE BERICHTE



Diagnosedaten der in Krankenhäusern,
Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen
behandelten Patientinnen und Patienten
2015 (Diagnose- und DRG-Statistik)



Zeichenerklärungen

- 0 Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
- nichts vorhanden
- X Nachweis nicht sinnvoll
- . Zahl unbekannt oder geheim
- () Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher

Geringfügige Abweichungen in den Summen sind auf Runden der Zahlen zurückzuführen.

Abkürzungen

- ICD Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme
- WHO Weltgesundheitsorganisation (World Health Organisation)
- DRG Diagnosebezogene Fallgruppe
- OPS Amtlicher Operationen- und Prozedurenschlüssel

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	5
Glossar	8
Zusammenfassende Ergebnisdarstellung	13

Tabellen

T 1	In Krankenhäusern vollstationär behandelte Patientinnen und Patienten mit Wohnort in Rheinland-Pfalz 2001 – 2015 nach ausgewählten Merkmalen	15
T 2	In Krankenhäusern vollstationär behandelte Patientinnen und Patienten mit Wohnort in Rheinland-Pfalz 2001 – 2015 nach ausgewählten Hauptdiagnosen.....	15
T 3	Die häufigsten Diagnosen der in Krankenhäusern vollstationär behandelten Patientinnen und Patienten mit Wohnort in Rheinland-Pfalz 2015 nach Geschlecht und Rangziffer	16
T 4	Die häufigsten Diagnosen der in Krankenhäusern vollstationär behandelten Patientinnen und Patienten mit Wohnort in Rheinland-Pfalz 2015 nach durchschnittlicher Verweildauer, durchschnittlichem Alter und Geschlecht	17
T 5	Die 20 häufigsten Diagnosen der in Krankenhäusern vollstationär behandelten Patientinnen und Patienten mit Wohnort in Rheinland-Pfalz 2015 nach den häufigsten Nebendiagnosen.....	18
T 6	In Krankenhäusern vollstationär behandelte Patientinnen und Patienten mit Wohnort in Rheinland-Pfalz 2015 nach Alter und ausgewählten Hauptdiagnosen	20
T 7	Im Rahmen einer vollstationären Behandlung in Krankenhäusern durchgeführte Operationen und Prozeduren 2015 nach Alter der Patientinnen und Patienten mit Wohnsitz in Rheinland-Pfalz	22
T 8	Die 20 häufigsten Diagnosen der in Krankenhäusern vollstationär behandelten Patientinnen und Patienten mit Wohnort in Rheinland-Pfalz 2015 nach den fünf häufigsten Operationen	24
T 9	Die häufigsten Diagnosen der in Krankenhäusern vollstationär behandelten Patientinnen und Patienten mit Wohnort in Rheinland-Pfalz 2015 nach ausgewählten Hauptdiagnosen und Verwaltungsbezirken (Anzahl).....	26
T 10	Die häufigsten Diagnosen der in Krankenhäusern vollstationär behandelten Patientinnen und Patienten mit Wohnort in Rheinland-Pfalz 2015 nach ausgewählten Hauptdiagnosen und Verwaltungsbezirken (je 100 000 der Standardbevölkerung)	28
T 11	In Krankenhäusern vollstationär behandelte Patientinnen und Patienten mit Wohnort in Rheinland-Pfalz 2015 nach Behandlungsregion und Wohnsitz	30
T 12	In rheinland-pfälzischen Krankenhäusern vollstationär behandelte Patientinnen und Patienten 2015 nach Behandlungsregion und Wohnsitz	31
T 13	Die häufigsten Diagnosen der in rheinland-pfälzischen Krankenhäusern vollstationär behandelten Patientinnen und Patienten 2015 nach Wohnsitz.....	32
T 14	In Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen behandelte Patientinnen und Patienten 2003 – 2015 nach ausgewählten Merkmalen	33
T 15	In Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen behandelte Patientinnen und Patienten 2003 – 2015 nach ausgewählten Hauptdiagnosen	33
T 16	Die häufigsten Diagnosen der in Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen behandelten Patientinnen und Patienten mit Wohnort in Rheinland-Pfalz 2015	34

T 17	In Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen behandelte Patientinnen und Patienten mit Wohnort in Rheinland-Pfalz 2015 nach Alter und ausgewählten Hauptdiagnosen	35
T 18	Die häufigsten Diagnosen der in rheinland-pfälzischen Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen behandelten Patientinnen und Patienten 2015 nach Wohnsitz	36

Übersichten

Ü 1	Ausgewählte Hauptdiagnosen und deren ICD-Codes	10
Ü 2	Durchschnittliche Bevölkerung in Deutschland 2011 nach Altersgruppen.....	12

Hinweis:

Die Ergebnisse im nachfolgenden Bericht basieren auf folgenden Statistiken:

- Diagnosestatistik der Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen
- Fallpauschalenbezogene Krankenhausstatistik (DRG-Statistik)

Informationen zur Diagnosestatistik

Ziel der Statistik

Die Diagnosestatistik der Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen ist Teil des Erhebungsspektrums, das im Rahmen der Krankenhausstatistik erfragt wird. Sie liefert wichtige Daten für gesundheitspolitische Entscheidungen des Bundes und der Länder und ist für die an der Krankenhausfinanzierung beteiligten Institutionen eine bedeutende Planungsgrundlage. Die Erhebung umfasst Informationen über die Morbiditätsentwicklung in der stationären Versorgung der Krankenhäuser, Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen. Darüber hinaus wird auf dieser Datengrundlage eine Einzugsgebietsstatistik erstellt, die Aufschluss über die Patientenwanderung gibt.

Rechtsgrundlage

Statistikverordnung über die Bundesstatistik für Krankenhäuser (Krankenhausstatistik-Verordnung - KHStatV) vom 10. April 1990 (BGBl. I S. 730), zuletzt geändert durch Artikel 4b des Gesetzes vom 17. März 2009 (BGBl. I S. 534, 548) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Erhebungsumfang

Die Diagnosestatistik der Krankenhäuser ist eine Vollerhebung mit Auskunftspflicht. Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen sind nur dann berichtspflichtig, wenn sie über mehr als 100 Betten verfügen. Daten für den Krankenhausbereich liegen ab 1992 vor. Die Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen liefern die Ergebnisse ab dem Berichtsjahr 2003.

Regionale Ebene

Im Rahmen der Diagnosestatistik wird der Wohnort der behandelten Patientinnen und Patienten sowie der Ort des behandelnden Krankenhauses erfasst. Regionalisierte Veröffentlichungen auf Basis des Wohnortes erfolgen auf Kreisebene. Ergebnisse auf Ebene des Behandlungsortes werden in der tiefsten Gliederung nur für die fünf Behandlungsregionen veröffentlicht. Die erhobenen Daten der einzelnen Patientinnen und Patienten werden nach § 16 BStatG geheim gehalten.

Berichtskreis

Die Diagnosestatistik der Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen ist eine Bundesstatistik. Sie erstreckt sich auf alle Krankenhäuser gem. § 107 Abs.1 Sozialgesetzbuch V. Buch (ausgenommen Krankenhäuser im Straf- oder Maßregelvollzug sowie Polizeikrankenhäuser). Maßgeblich für die statistische Meldung ist die Wirtschaftseinheit der Einrichtungen. Diese kann dabei die Behandlungsfälle eines oder mehrerer Krankenhäuser umfassen, die einheitlich verwaltet werden. Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen gem. § 107 Abs. 2 Sozialgesetzbuch V sind nur dann berichtspflichtig, wenn sie über mehr als 100 Betten verfügen.

Erhebungsmerkmale

Nachgewiesen werden alle im Laufe eines Berichtsjahres aus vollstationärer Behandlung entlassenen Patientinnen und Patienten (einschl. Sterbefälle). Bei mehrfach im Jahr behandelten Patienten und Patientinnen wird für jeden Krankenhausaufenthalt jeweils ein vollständiger Datensatz erstellt (Fallzahlenstatistik). Erfragt werden u. a. Geschlecht, Alter, Wohnort, Hauptdiagnose, Verweildauer und Fachabteilung mit der längsten Behandlungsdauer.

Besondere fachliche Hinweise

Soweit Bezugswerte zur Bevölkerung errechnet werden, basieren diese bis zum Berichtsjahr 2010 auf der Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage der Volkszählung 1987. Ab dem Berichtsjahr 2011 basieren die Werte auf der Fortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011.

Für die Errechnung von standardisierten Morbiditätsraten wird als Standardbevölkerung die durchschnittliche Bevölkerung in Deutschland im Jahr 2011 zugrunde gelegt.

Seit dem Erhebungsjahr 2004 werden auch die gesunden Neugeborenen nachgewiesen.

Informationen zur fallpauschalenbezogenen Krankenhausstatistik (DRG-Statistik)

Ziel der Statistik

Die fallpauschalenbezogene Krankenhausstatistik ist eine Sekundärstatistik. Im Rahmen der Novellierung der Krankenhausfinanzierung im Jahr 2000 wurde für die Krankenhäuser zur Vergütung ihrer Leistungen das auf Fallpauschalen basierende DRG-Vergütungssystem eingeführt. Das Institut für das Entgeltsystem im Krankenhaus (InEK) erhebt die Daten nach § 21 KHEntG zur Weiterentwicklung des DRG-Vergütungssystems. Auszüge aus dem von den Krankenhäusern übermittelten Datenkranz werden zentral dem Statistischen Bundesamt zur Verfügung gestellt.

Rechtsgrundlage

§ 21 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 Krankenhausentgeltgesetz (KhEntG) in Verbindung mit § 28 Abs. 4 Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG), zuletzt geändert durch Artikel 16a des Gesetzes vom 21. Juli 2014 (BGBl. I S. 1133) i.V.m. dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749).

Erhebungsumfang

Die Erhebung ist eine jährliche Vollerhebung der übermittlungspflichtigen Krankenhäuser und der von ihnen erbrachten Leistungen. Die Auskunftspflicht besteht gegenüber der DRG-Datenstelle. Das InEK-Institut übermittelt die Krankenhausdaten jährlich an das Statistische Bundesamt.

Regionale Ebene

Im Rahmen der DRG-Statistik wird zum einen der Wohnort (Postleitzahl) der behandelten Patientinnen und Patienten erfasst sowie der Ort des behandelnden Krankenhauses. Regionalisierte Veröffentlichungen erfolgen derzeit lediglich auf Landesebene. Die erhobenen Daten der einzelnen Patientinnen und Patienten werden nach § 16 BStatG geheim gehalten.

Berichtskreis

Die DRG-Statistik erstreckt sich auf alle Krankenhäuser, die nach dem DRG-Entgeltsystem abrechnen und dem Anwendungsbereich des § 1 KHEntgG unterliegen. Einbezogen sind auch Krankenhäuser der Bundeswehr, sofern sie Zivilpatienten behandeln, und Krankenhäuser in Trägerschaft der gesetzlichen Unfallversicherung, soweit nicht die gesetzliche Unfallversicherung die Kosten trägt.

Ausgenommen sind Krankenhäuser im Straf- oder Maßregelvollzug, Polizeikrankenhäuser, Krankenhäuser der Träger der allgemeinen Rentenversicherung sowie Krankenhäuser, die nach § 5 Abs. 1 Nr. 2, 4 oder 7 KHG nicht gefördert werden. Unberücksichtigt bleiben ebenfalls psychiatrische und psychosomatische Einrichtungen, soweit auf sie die Pflegesatzvorschriften des KHG und die Bundespflegesatzverordnung (BPfIV) Anwendung finden.

Erhebungsmerkmale

Nachgewiesen werden alle im Laufe eines Berichtsjahres aus vollstationärer Behandlung entlassenen Patientinnen und Patienten (einschl. Sterbefälle) im DRG-Entgeltbereich. Nicht berücksichtigt werden weiterhin Patienten mit Verlegungen innerhalb des Krankenhauses aus dem Geltungsbereich des KHEntgG in den Geltungsbereich der BPfIV sowie Urlaubstage. Erfasst wird die kontinuierliche vollstationäre Behandlung im Krankenhaus (Behandlungskette), unabhängig von der Zahl der dabei durchlaufenen Fachabteilungen. Erfragt werden u. a. Geschlecht, Alter, Postleitzahl des Wohnortes, Haupt- und Nebendiagnosen, Art der Operationen und Prozeduren nach § 301 Abs. 2 Satz 1 und 2 SGB V und behandelnde Fachabteilungen.

Glossar

Altersstandardisierung

Um einen Vergleich der Erkrankungsraten im Zeitverlauf oder zwischen verschiedenen Regionen zu ermöglichen, sind unterschiedliche Alters- und Geschlechtsstrukturen zu berücksichtigen. Zu diesem Zweck werden altersstandardisierte Morbiditätsziffern errechnet. Dabei werden die Erkrankungsraten der Teilperioden bzw. Regionen auf eine einheitliche Bevölkerung, die so genannte Standardbevölkerung umgerechnet. In der Folge wird unterstellt, dass in allen Gebieten die gleiche Bevölkerungsstruktur vorliegt.

Behandlungsarten

Im Krankenhausbereich werden voll-, teil-, sowie vor- und nachstationäre Behandlungsarten unterschieden. Die vollstationäre Behandlung ist die klassische Krankenhausbehandlung. Sie umfasst neben der erforderlichen medizinischen Behandlung auch Unterkunft und Verpflegung. Nur die Patientinnen und Patienten, die sich einer vollstationären Behandlung unterziehen mussten, werden in der Diagnose- bzw. DRG-Statistik erfasst. Vor-, nach- und teilstationäre Behandlungsfälle fließen nicht ein.

Behandlungsort/-region

Diagnosestatistik: Die regionale Zuordnung des entlassenden Krankenhauses erfolgt über die Adressangabe des Krankenhauses. Maßgeblich für die statistische Meldung ist die Wirtschaftseinheit der Einrichtungen. Diese kann die Behandlungsfälle einer einzelnen Klinik oder ein so genanntes Verbundkrankenhaus mit mehreren Standorten - die einheitlich verwaltet werden - umfassen. Aus Datenschutzgründen erfolgt eine Veröffentlichung nur auf Ebene der fünf Versorgungsregionen in Rheinland-Pfalz.

DRG-Statistik: Hier erfolgt eine regionale Zuordnung des entlassenden Krankenhauses über die Postleitzahl. Verfügt ein Krankenhaus über mehrere Standorte und die Abrechnung erfolgt dabei für alle Standorte unter einem einheitlichen Institutionskennzeichen, finden die Regionalangaben des jeweiligen entlassenden Standorts Berücksichtigung.

Durchschnittliche Verweildauer

Zahl der Tage, die eine Patientin oder ein Patient durchschnittlich in vollstationärer Behandlung verbracht hat. Sie errechnet sich aus den Belegungstagen und der Patientenzahl der jeweiligen Einrichtung.

DRG (diagnosebezogene Fallgruppe)

Diagnosebezogene Fallgruppen (Diagnosis Related Groups – DRGs), sind ein ökonomisch-medizinisches Patientenklassifikationssystem, bei dem die Krankenhausesfälle auf Basis ihrer Diagnosen und erfolgten Behandlungen in Fallgruppen eingeteilt werden, die nach dem für die Behandlung erforderlichen ökonomischen Aufwand bewertet sind. Die DRGs unterscheiden sich anhand ihres klinischen Inhalts und Ressourcenverbrauchs und bilden die Grundlage für die Finanzierung, Budgetierung und Abrechnung von Krankenhausleistungen. Maßgeblich ist das jeweils im Berichtsjahr geltende G-DRG-Klassifikationssystem mit den entsprechenden gültigen Diagnose- und Prozedurenschlüsseln.

Hauptdiagnose

Als Hauptdiagnose wird gemäß den Deutschen Kodierrichtlinien die Diagnose angegeben, die nach Analyse – d. h. nach Evaluation der Befunde am Ende des stationären Aufenthalts – als diejenige festgestellt wurde, die hauptsächlich für die Veranlassung des stationären Krankenhausaufenthalts der Patientin/des Patienten verantwortlich ist. Die Hauptdiagnose ist entsprechend der ICD-10 GM zu kodieren. Bis auf die dort vorgesehenen Ausnahmen werden die Hauptdiagnosen grundsätzlich bis zum kodierbaren Endpunkt angegeben, wobei die Ergebnisse nur auf Basis des dreistelligen Codes veröffentlicht werden. Maßgeblich ist die jeweils im Berichtsjahr gültige Version der ICD.

Nebendiagnose

Entsprechend der DRG-Statistik sind relevante Nebendiagnosen (Komorbidität und Komplikation) Krankheiten oder Beschwerden, die entweder gleichzeitig mit der Hauptdiagnose bestehen oder sich während des Krankenhausaufenthalts entwickeln. Voraussetzung ist eine diagnostische Maßnahme (Verfahren und/oder Prozedur), eine therapeutische Maßnahme oder ein erhöhter Pflege- und/oder Überwachungsaufwand. Bis auf die dort vorgesehenen Ausnahmen werden Nebendiagnosen grundsätzlich bis zum kodierbaren Endpunkt angegeben, wobei die Ergebnisse nur auf Basis des dreistelligen Codes veröffentlicht werden. Maßgeblich ist die jeweils im Berichtsjahr gültige Version der ICD.

OPS (amtlicher Operationen- und Prozedurenschlüssel)

Mit diesem werden Operationen und andere medizinische Prozeduren in der stationären Versorgung und im Bereich ambulantes Operieren verschlüsselt. Er bildet die offizielle Prozedurenklassifikation für Leistungsnachweise und -abrechnungen der deutschen Krankenhäuser. Die Klassifikation wird seit 1993 vom Deutschen Institut für medizinische Dokumentation und Information (DIMDI) nach den §§ 295 und 301 SGB V im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit herausgegeben und bereitgestellt.

Operation im Zusammenhang mit der Hauptdiagnose

Diagnosestatistik: Das Operationsmerkmal weist lediglich nach, ob die Patientin oder der Patient während des Krankenhausaufenthaltes im Zusammenhang mit der Hauptdiagnose operiert wurde (Ja-Nein-Frage). Hierunter zählen nur die Eingriffe entsprechend Kapitel 5 des amtlichen Operationenschlüssels.

DRG-Statistik: Operationen und Prozeduren werden differenziert auf Ebene des 6-stelligen OPS-Codes erfasst. Hierzu zählen alle signifikanten operativen Eingriffe und medizinischen Prozeduren, die vom Zeitpunkt der Aufnahme bis zum Zeitpunkt der Entlassung vorgenommen werden. Dies schließt diagnostische, therapeutische und pflegerische Prozeduren ein. Die Maßnahmen müssen nicht in direktem Zusammenhang mit der für den Krankenhausaufenthalt maßgeblichen Hauptdiagnosen durchgeführt stehen.

Operationen und Prozeduren

Es handelt sich hierbei um alle signifikanten operativen Eingriffe und medizinischen Prozeduren, die vom Zeitpunkt der Aufnahme bis zum Zeitpunkt der Entlassung vorgenommen werden und im amtlichen Operationen- und Prozedurenschlüssel (OPS) abbildbar sind. Sie sind gemäß den Deutschen Kodierrichtlinien zu kodieren. Eingeschlossen sind diagnostische, therapeutische und pflegerische Prozeduren wie diagnostische Maßnahmen, bildgebende Diagnostik, Operationen, Medikamentengabe, nicht-operative therapeutische sowie ergänzende Maßnahmen. Die Definition einer signifikanten Prozedur bedeutet, dass sie entweder chirurgischer Natur ist, ein Eingriffs- oder Anästhesierisiko birgt oder Spezialeinrichtungen bzw. Geräte oder eine spezielle Ausbildung erfordert. Es werden maximal vierstellige Codes veröffentlicht. Maßgeblich ist die im Berichtsjahr gültige amtliche Version des Operationen- und Prozedurenschlüssels.

Patientinnen und Patienten

Sind alle vollstationären Behandlungsfälle. Muss sich eine Patientin oder ein Patient innerhalb eines Jahres mehrfach ggf. auch mit der gleichen Diagnose einer stationären Behandlung unterziehen, wird dies jeweils als eigenständiger Fall gezählt.

Stundenfall

Patientinnen und Patienten, die vollstationär in ein Krankenhaus aufgenommen, jedoch am gleichen Tag wieder entlassen bzw. in ein anderes Krankenhaus verlegt werden, oder am Aufnahmetag versterben

Wohnort

Es handelt sich hierbei um Name und Postleitzahl der Gemeinde, in der die Patientin bzw. der Patient seinen Wohnsitz hat. Bei Nichtsesshaften wird der Standort des Krankenhauses als Wohnort erfasst.

Hauptdiagnose	Code
Akute Appendizitis	K34
Akuter Myokardinfarkt	I21
Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	Q00–Q99
Angina pectoris	I20
Atherosklerose	I70
Bauch- und Beckenschmerzen	R10
Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	A00–B99
Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	P00–P96
Betreuung der Mutter bei Anomalie der Beckenorgane	O34
Binnenschädigung des Kniegelenks	M23
Bösartige Neubildung der Bronchien und Lunge	C34
Bösartige Neubildung der Brustdrüse	C50
Bösartige Neubildung der Harnblase	C67
Bösartige Neubildung der Haut einschließlich Melanom	C43–C44
Bösartige Neubildung des Kolons	C19
Bösartige Neubildung des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes, als primär festgestellt oder vermutet	C81–C96
Bösartige Neubildungen insgesamt	C00–C97
Cholelithiasis (Gallensteine)	K80
Chronische Krankheit der Gaumen-Rachenmandeln	J35
Chronische ischämische Herzkrankheit	I25
Depressive Episode	F32
Diabetes mellitus Typ 2	E11
Divertikulose des Darmes	K57
Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	E00–E90
Epilepsie	G40
Ernährungsprobleme beim Neugeborenen	P92
Essentielle Hypertonie	I10
Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen	Z00-Z99
Fraktur der Schulter und des Oberarms	S42
Fraktur des Femurs	S72
Fraktur des Unterarms	S52
Fraktur des Unterschenkels	S82
Fraktur Lendenwirbelsäule und Becken	S32
Fraktur Rippe, Sternum, Brustwirbelsäule	S22
Gastritis, Duodenitis	K29
Gonarthrose (Kniegelenkarthrose)	M17
Hals- und Brustschmerzen	R07
Hernia inguinalis (Leistenbruch)	K40
Herzinsuffizienz	I50
Hirnfarkt	I63
Infektiöse Diarrhoe und Gastroenteritis	A09
Intranielle Verletzung	S06
Komplikationen bei Eingriffen	T81
Komplikationen durch fetalen Distress	O68
Koxarthrose (Hüftgelenkarthrose)	M16

Hauptdiagnose	Code
Krankheiten der Haut und der Unterhaut	L00–L99
Krankheiten des Atmungssystems	J00–J99
Krankheiten des Auges	H00–H59
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie Störungen des Immunsystems	D50–D89
Krankheiten des Kreislaufsystems	I00–I99
Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	M00–M99
Krankheiten des Nervensystems	G00–G99
Krankheiten des Ohres und Warzenfortsatzes	H60–H95
Krankheiten des Urogenitalsystems	N00–N99
Krankheiten des Verdauungssystems	K00–K93
Kurze Schwangerschaftsdauer und niedriges Geburtsgewicht	P07
Lebendgeborene	Z38
Luxation, Zerrung des Kniegelenks und dessen Bänder	S83
Neubildungen	C00–D48
Neugeborenenikterus nicht näher bezeichnet	P59
Nieren- und Ureterstein	N20
Obstruktive Uropathie und Refluxuropathie	N13
Paralytischer Ileus	K56
Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet	J18
Prostatahyperplasie	N40
Psychische Störungen und Verhaltensstörungen	F00–F99
Psychische Störungen und Verhaltensstörungen durch Alkohol	F10
Rezidivierende depressive Störungen	F33
Rückenschmerzen	M54
Schizophrenie	F20
Schlafstörungen	G47
Schulterläsionen	M75
Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	O00–O99
Schwindel und Taumel	R42
Sonstige Bandscheibenschäden	M51
Sonstige chronisch obstruktive Lungenkrankheit (COPD)	J44
Sonstige Krankheiten des Harnsystems	N39
Sonstige Sepsis	A41
Spondylopathien	M45–M49
Spontangeburt eines Einlings	O80
Symptome und abnorme klinische Befunde sowie Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	R00–R99
Synkope und Kollaps	R55
Varizen der unteren Extremitäten	I83
Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	S00–T98
Volumenmangel	E86
Vorhofflimmern und Vorhofflattern	I48
Vorzeitiger Blasensprung	O42
Zerebrale transitorische Ischämie (TIA)	G45

Ü 2
Durchschnittliche Bevölkerung in Deutschland 2011 nach Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Männlich	Weiblich
unter 1	666 759	341 619	325 140
1 – 5	2 721 901	1 396 314	1 325 588
5 – 10	3 523 284	1 807 953	1 715 332
10 – 15	3 916 377	2 008 600	1 907 778
15 – 20	4 048 364	2 074 450	1 973 915
20 – 25	4 838 349	2 466 850	2 371 499
25 – 30	4 834 567	2 446 053	2 388 514
30 – 35	4 757 909	2 387 215	2 370 695
35 – 40	4 734 075	2 374 563	2 359 513
40 – 45	6 299 641	3 182 282	3 117 359
45 – 50	6 982 467	3 534 271	3 448 197
50 – 55	6 228 119	3 128 216	3 099 904
55 – 60	5 424 374	2 673 676	2 750 698
60 – 65	4 708 873	2 302 427	2 406 446
65 – 70	4 154 918	1 990 768	2 164 151
70 – 75	4 909 618	2 268 245	2 641 373
75 – 80	3 299 291	1 426 130	1 873 161
80 – 85	2 327 472	880 475	1 446 997
85 und älter	1 898 636	487 178	1 411 461
Insgesamt	80 274 983	39 177 274	41 097 709

Zusammenfassende Ergebnisdarstellung

Die Krankenhausstatistik wird in Deutschland seit 1990 als Bundesstatistik durchgeführt. Sie löst eine bis dahin erstellte koordinierte Länderstatistik ab. Im Jahr 2002 wurde das Erhebungsprogramm grundlegend überarbeitet, um den Änderungen beim Leistungsgeschehen sowie strukturellen Veränderungen in der Gesundheitslandschaft Rechnung zu tragen. Die Statistik umfasst drei Teile:

- Teil 1 – Grunddaten
- Teil 2 – Kostennachweis
- Teil 3 – Diagnosestatistik

Im nachfolgenden Bericht werden die Ergebnisse der Diagnosestatistik der Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen dargestellt. Auswertungen zu Grunddaten und Kosten werden in einem eigenen statistischen Bericht veröffentlicht. Ergänzt wird der Statistische Bericht um Auswertungen aus der DRG-Statistik.

In der Regel werden die Daten der Patientinnen und Patienten zugrunde gelegt, die ihren Wohnsitz in Rheinland-Pfalz innehaben und sich in einem Krankenhaus innerhalb Deutschlands einer stationären Behandlung unterziehen mussten.

Im Jahr 2015 wurden mehr als eine Million Rheinland-Pfälzerinnen und Rheinland-Pfälzer vollstationär behandelt. Gegenüber dem Vorjahr haben die Behandlungsfälle geringfügig um 0,2 Prozent abgenommen. Im Durchschnitt waren die Behandelten knapp 55 Jahre alt.

Herz-Kreislauf-Erkrankungen sind der häufigste Anlass für eine Krankenhausbehandlung (148 954 Fälle). Der häufigste Behandlungsgrund war dabei die Herzinsuffizienz (22 680 Fälle). Es handelt sich hierbei um eine Erkrankung, bei der das Herz nicht mehr so leistungsfähig ist wie ein gesundes Herz. Es kann das Gewebe des Körpers nicht mehr ausreichend mit Blut und damit Sauerstoff versorgen. Naturgemäß sind von dieser Diagnose eher ältere Menschen betroffen. Männer waren durchschnittlich 76 Jahre, Frauen 81 Jahre alt.

Nach den Herz-Kreislauferkrankungen bilden die Krankheiten des Verdauungssystems die zweitgrößte Gruppe (101 430 Fälle). Die häufigsten Einzeldiagnosen sind die Cholelithiasis (Gallensteine), Hernia inguinalis (Leistenbruch) und Gastritis (Magenschleimhautentzündung).

Wegen einer Verletzung oder Vergiftung wurden 99 405 Patientinnen und Patienten in ein Krankenhaus eingeliefert. Ursächlich für eine solche Diagnose ist entweder ein Unfall, ein Suizidversuch, ein tätlicher Angriff oder eine unerwünschte Komplikation einer medizinischen Behandlung. 13 004 Patientinnen und Patienten mussten wegen einer Verletzung des Gehirns (intrakranielle Verletzung) behandelt werden. Ursächlich hierfür ist ein Aufprall des Kopfes, bei dem es zu Verletzungen der Gehirnstruktur oder von Gefäßen des Gehirns kommt. Bei 8 837 Behandlungsfällen wurde eine Fraktur des Femurs (Oberschenkel) diagnostiziert.

Betrachtet man die am häufigsten registrierten Einzeldiagnosen zeigen sich deutliche geschlechtsspezifische Unterschiede. Der zweithäufigste Grund für einen stationären Krankenhausaufenthalt bei Männern war der Missbrauch von Alkohol (10 645 Fälle). Unter Missbrauch von Alkohol versteht man einen von der Norm abweichenden Konsum, der einmalig oder wiederholt in übermäßiger Form erfolgt. Im Durchschnitt waren diese männlichen Patienten 44 Jahre alt und damit deutlich jünger als der Gesamtdurchschnitt der Behandlungsfälle (55 Jahre). Neben Herzinsuffizienz auf Rang 1 sind bei den Männern Schlafstörungen die dritthäufigste Behandlungsdiagnose. Bei Frauen liegen die Herzinsuffizienz und die essentielle Hypertonie (Bluthochdruck) auf Platz 1 und 2 der am häufigsten vorkommenden Diagnosen. Aber auch Rückenschmerzen sind häufig Anlass für einen stationären Aufenthalt.

Im Rahmen eines stationären Aufenthaltes werden zur Behandlung der Erkrankung eine Vielzahl von Operationen und Prozeduren durchgeführt. Im Jahr 2015 wurden 2,8 Millionen Maßnahmen registriert. In 31 Prozent der Fälle musste an den Patientinnen und Patienten eine Operation durchgeführt werden. In der Mehrzahl betraf dies Operationen am Bewegungsapparat (237 685) oder am Verdauungstrakt (127 146). Neben den operativen Eingriffen sind die bildgebenden

Diagnostiken die zweithäufigsten Prozeduren (548 272), die im Rahmen einer Krankenhausbehandlung durchgeführt werden. Hierzu zählen insbesondere die Computer-Tomografien (266 747) und Ultraschalluntersuchungen (51 162). Weiteres wichtiges Behandlungsspektrum sind die nichtoperativen therapeutischen Maßnahmen wie das Patientenmonitoring (129 628) und Maßnahmen für den Blutkreislauf (197 083). Hinzu kommen noch die diagnostischen Maßnahmen und hier insbesondere die diagnostische Endoskopie (179 312).

Bei der Betrachtung regionalisierter Ergebnisse zeigen sich deutliche Unterschiede. Um demografische Entwicklungen in der Bevölkerungsstruktur zu berücksichtigen, werden standardisierte Morbiditätsziffern (siehe Glossar: Altersstandardisierung) errechnet. Die höchste Erkrankungsziffer weist die Stadt Zweibrücken auf, gefolgt von dem Landkreis Birkenfeld und dem Eifelkreis Bitburg-Prüm. Patientinnen und Patienten aus den Städten Mainz sowie Neustadt an der Weinstraße und dem Rhein-Pfalz-Kreis mussten vergleichsweise seltener eine stationäre Behandlung in Anspruch nehmen.

Vergleicht man die Morbiditätsziffern der am häufigsten vorkommenden Einzeldiagnosen so zeigen sich auch hier deutliche Unterschiede in den einzelnen Regionen. Die Erkrankungsziffer aufgrund von Alkoholmissbrauch behandelten Patientinnen und Patienten liegt in den Städten Pirmasens (1 000), Landau (725) und Koblenz (688) deutlich über dem Landeswert (369). Die niedrigsten Raten weisen die Landkreise Kaiserslautern (219) und Trier-Saarburg (233) auf. Von Herzinsuffizienz – die Erkrankungsziffer für Rheinland-Pfalz liegt bei 517 – sind überdurchschnittlich Patientinnen und Patienten aus der Stadt Zweibrücken (983) betroffen. Die niedrigsten Werte wurden für die Stadt Mainz (372) und den Landkreis Mainz-Bingen (378) registriert.

Die überwiegende Mehrheit der rheinland-pfälzischen Patientinnen und Patienten (86 %) unterzog sich der stationären Behandlung in einem Krankenhaus im Land. Jeweils 4 % nahmen die Leistungen einer Einrichtung in Nordrhein-Westfalen oder Baden-Württemberg in Anspruch.

Ein ähnliches Bild zeigt sich bei der Betrachtung des Patientenaufkommens in den rheinland-pfälzischen Krankenhäusern. 90 % der 971 628 im Land behandelten Fälle waren auch in Rheinland-Pfalz wohnhaft. Fast jeder zehnte Patient kam aus einem anderen Bundesland. Mit einem Anteil von 3,5 Prozent bildeten dabei die Patientinnen und Patienten aus dem benachbarten Hessen die größte Gruppe. Der Anteil der Patientinnen und Patienten mit Wohnsitz im Ausland lag bei 0,6 %.

Im Jahr 2015 nahmen mehr als 76 365 Rheinland-Pfälzerinnen und Rheinland-Pfälzer eine stationäre Rehabilitationsmaßnahme oder Anschluss-Heilbehandlung in Anspruch. Gegenüber dem Vorjahr haben sich die Behandlungsfälle um 0,3 Prozent verringert. Im Durchschnitt waren die Behandelten über 56 Jahre alt. Bei der Betrachtung der Zahlen ist einschränkend anzumerken, dass nur die Einrichtungen zur Diagnosestatistik berichtspflichtig sind, die über mehr als 100 Betten verfügen.

Die weitaus meisten Behandlungsanlässe für eine Rehabilitationsmaßnahme sind Erkrankungen im Muskel-Skelettsystem; dabei dominieren Arthrosen des Hüft- bzw. des Kniegelenks und Rückenschmerzen. Aber auch die chronisch-ischämische Herzkrankheit gehört zu den am häufigsten in einer Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtung behandelten Diagnosen.

T 1
In Krankenhäusern vollstationär behandelte Patientinnen und Patienten mit Wohnort in Rheinland-Pfalz 2001 – 2015 nach ausgewählten Merkmalen

Jahr	Behandlungsfälle insgesamt	Und zwar				Durchschnittliche Verweilauer
		Stundenfälle	Sterbefälle	Behandlungsfälle mit einer operativen Maßnahme	Behandlungsfälle in rheinland-pfälzischen Krankenhäusern	
	Anzahl	Anteile in %				Tage
2001	898 730	4,2	2,1	47,1	85,5	8,8
2002	901 405	4,1	2,2	47,1	85,3	8,5
2003	890 947	3,9	2,2	43,1	85,3	8,3
2004	878 846	3,3	2,1	38,8	85,2	8,2
2005	876 622	2,7	2,2	31,5	85,2	8,2
2006	887 526	2,7	2,1	30,8	85,6	8,2
2007	913 698	2,7	2,1	31,0	85,7	8,1
2008	935 543	2,9	2,1	28,0	85,8	7,9
2009	944 368	2,8	2,1	26,2	85,7	7,8
2010	953 881	3,0	2,1	28,5	85,6	7,6
2011	971 535	3,3	2,0	26,8	85,4	7,5
2012	983 869	2,7	2,1	25,9	85,6	7,5
2013	997 983	2,8	2,1	24,8	85,7	7,4
2014	1 020 517	2,9	2,0	25,7	85,7	7,3
2015	1 018 438	2,9	2,1	24,1	85,7	7,2

T 2
In Krankenhäusern vollstationär behandelte Patientinnen und Patienten mit Wohnort in Rheinland-Pfalz 2001 – 2015 nach ausgewählten Hauptdiagnosen

Jahr	Behandlungsfälle insgesamt	Darunter				
		Bösartige Neubildungen	Krankheiten des Kreislaufsystems	Krankheiten des Verdauungs-systems	Krankheiten des Muskel-Skelettsystems	Verletzungen und Vergiftungen
Anzahl						
2001	898 730	81 252	152 130	89 744	67 967	83 481
2002	901 405	79 924	152 226	92 028	70 319	86 214
2003	890 947	78 302	147 458	94 020	70 984	86 898
2004	878 846	77 728	139 150	91 146	70 291	85 352
2005	876 622	76 228	134 819	90 222	72 520	84 513
2006	887 526	76 601	135 320	91 460	76 714	85 571
2007	913 698	77 007	138 955	91 986	80 713	85 959
2008	935 543	77 405	141 636	95 100	84 078	90 766
2009	944 368	77 719	141 711	96 343	85 746	94 051
2010	953 881	76 654	144 666	94 497	88 691	96 598
2011	971 535	78 332	146 096	96 456	91 523	97 979
2012	983 869	75 149	149 921	97 909	93 925	96 894
2013	997 983	75 262	146 433	100 759	93 292	99 104
2014	1 020 517	74 860	150 943	104 949	97 230	98 941
2015	1 018 438	75 012	148 954	101 430	94 975	99 405
je 100 000 der Standardbevölkerung						
2001	23 648,5	2 233,1	4 290,9	2 364,3	1 817,3	2 148,2
2002	23 592,6	2 175,2	4 243,6	2 413,5	1 861,4	2 208,4
2003	23 207,1	2 108,7	4 066,0	2 454,7	1 866,4	2 218,9
2004	22 704,7	2 070,3	3 784,4	2 364,4	1 834,1	2 173,3
2005	22 364,7	2 010,5	3 618,8	2 323,2	1 880,3	2 143,8
2006	22 514,5	2 003,7	3 579,5	2 341,9	1 977,8	2 161,2
2007	22 973,0	1 992,4	3 618,7	2 335,2	2 064,6	2 159,9
2008	23 415,4	1 982,4	3 639,4	2 398,0	2 135,4	2 272,7
2009	23 585,9	1 973,6	3 594,7	2 416,0	2 166,2	2 348,3
2010	23 681,4	1 929,3	3 618,4	2 358,5	2 226,6	2 401,4
2011	24 124,0	1 957,9	3 633,3	2 404,9	2 285,4	2 439,6
2012	24 250,3	1 860,9	3 683,6	2 425,9	2 328,4	2 397,9
2013	24 429,5	1 845,2	3 554,9	2 482,8	2 298,5	2 438,4
2014	24 747,7	1 816,1	3 614,6	2 564,7	2 377,3	2 409,2
2015	24 404,9	1 800,2	3 519,6	2 454,8	2 301,6	2 388,8

Quelle: Diagnosestatistik

Diagnose	Behandlungsfälle					
	insgesamt		männlich		weiblich	
	Anzahl	Rang ¹	Anzahl	Rang ^{1 2}	Anzahl	Rang ^{1 2}
Herzinsuffizienz	22 680	1	11 183	1	11 497	1
Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol	14 820	2	10 645	2	4 175	27
Vorhofflattern und Vorhofflimmern	14 804	3	7 755	5	7 049	6
Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet	13 217	4	7 480	8	5 737	13
Rückenschmerzen	13 206	5	5 305	15	7 901	3
Intrakranielle Verletzung	13 004	6	6 878	9	6 126	7
Essentielle (primäre) Hypertonie	12 819	7	4 128	21	8 691	2
Hirninfarkt	12 649	8	6 663	10	5 986	10
Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit (COPD)	12 356	9	6 619	12	5 737	14
Angina pectoris	12 205	10	7 856	4	4 349	22
Schlafstörungen	12 146	11	9 035	3	3 111	43
Cholelithiasis	11 990	12	4 416	18	7 574	4
Akuter Myokardinfarkt	11 601	13	7 710	6	3 891	29
Gonarthrose (Arthrose des Kniegelenkes)	9 819	14	3 821	26	5 998	9
Diarrhoe u. Gastroenteritis infek. Ursprungs	9 774	15	4 080	22	5 694	15
Sonstige Bandscheibenschäden	9 628	16	4 950	17	4 678	20
Hals- und Brustschmerzen	9 500	17	5 184	16	4 316	23
Synkope und Kollaps	9 403	18	4 321	20	5 082	16
Chronische ischämische Herzkrankheit	9 237	19	6 628	11	2 609	53
Atherosklerose	9 142	20	5 715	13	3 427	34
Fraktur des Femurs	8 837	21	2 806	39	6 031	8
Bauch und Beckenschmerzen	8 816	22	3 019	36	5 797	12
Koxarthrose (Arthrose des Hüftgelenkes)	8 682	23	3 720	29	4 962	19
Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge	8 641	24	5 394	14	3 247	39
Hernia inguinalis	8 332	25	7 494	7	838	156
Gastritis und Duodenitis	8 201	26	3 136	35	5 065	17
Rezidivierende depressive Störung	7 842	27	2 792	40	5 050	18
Bösartige Neubildung der Brustdrüse (Mamma)	7 497	28	14	895	7 483	5
Divertikulose des Darmes	7 216	29	3 212	34	4 004	28
Volumenmangel	7 009	30	2 455	46	4 554	21
Epilepsie	7 002	31	3 844	25	3 158	42

1 Rangfolge gemessen an den Patienten insgesamt ohne Berücksichtigung der Lebendgeborenen (ICD: Z38) als Einzeldiagnose.

2 Geschlechtsspezifische Rangfolge.

Quelle: Diagnosestatistik

T 4

Die häufigsten Diagnosen¹ der in Krankenhäusern vollstationär behandelten Patientinnen und Patienten mit Wohnort in Rheinland-Pfalz 2015 nach durchschnittlicher Verweildauer, durchschnittlichem Alter und Geschlecht

Hauptdiagnose	Behandlungsfälle		Durchschnittliche Verweildauer	Durchschnittliches Alter
	Anzahl	Rang ¹	Tage	Jahre
Männliche Patienten				
Insgesamt	485 299		7,2	54,7
Herzinsuffizienz	11 183	1	10,4	75,9
Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol	10 645	2	5,9	44,2
Schlafstörungen	9 035	3	1,7	57,6
Angina pectoris	7 856	4	4,2	66,4
Vorhofflattern und Vorhofflimmern	7 755	5	4,4	67,0
Akuter Myokardinfarkt	7 710	6	7,7	67,0
Hernia inguinalis	7 494	7	2,4	57,7
Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet	7 480	8	9,2	65,6
Intrakranielle Verletzung	6 878	9	4,0	39,8
Hirninfarkt	6 663	10	11,5	70,6
Chronische ischämische Herzkrankheit	6 628	11	5,3	67,0
Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit (COPD)	6 619	12	8,8	69,9
Atherosklerose	5 715	13	11,2	69,4
Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge	5 394	14	8,3	67,3
Rückenschmerzen	5 305	15	7,3	57,9
Hals- und Brustschmerzen	5 184	16	2,1	52,9
Sonstige Bandscheibenschäden	4 950	17	7,8	52,9
Cholelithiasis	4 416	18	7,1	61,5
Nieren- und Ureterstein	4 341	19	4,1	51,3
Synkope und Kollaps	4 321	20	4,2	60,7
Weibliche Patientinnen				
Insgesamt	533 139		7,2	54,9
Herzinsuffizienz	11 497	1	10,2	80,8
Essentielle (primäre) Hypertonie	8 691	2	4,6	71,4
Rückenschmerzen	7 901	3	8,5	62,8
Cholelithiasis	7 574	4	6,1	56,9
Bösartige Neubildung der Brustdrüse (Mamma)	7 483	5	5,4	61,1
Vorhofflattern und Vorhofflimmern	7 049	6	5,5	73,7
Intrakranielle Verletzung	6 126	7	3,4	47,3
Fraktur des Femurs	6 031	8	15,0	80,5
Gonarthrose (Arthrose des Kniegelenkes)	5 998	9	10,5	68,0
Hirninfarkt	5 986	10	12,0	76,2
Spontangeburt eines Einlings	5 837	11	3,1	29,8
Bauch- und Beckenschmerzen	5 797	12	2,3	37,0
Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet	5 737	13	9,3	68,3
Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit (COPD)	5 737	14	8,8	70,2
Diarrhoe u. Gastroenteritis infek. Ursprungs	5 694	15	3,5	43,2
Synkope und Kollaps	5 082	16	4,6	62,7
Gastritis und Duodenitis	5 065	17	4,3	57,9
Rezidivierende depressive Störung	5 050	18	34,1	51,7
Koxarthrose (Arthrose des Hüftgelenkes)	4 962	19	11,7	69,3
Sonstige Bandscheibenschäden	4 678	20	8,3	56,1

¹ Geschlechtsspezifische Rangfolge ohne Berücksichtigung der Lebendgeborene nach Geburtsort (ICD: Z38) als Einzeldiagnose.

Quelle: Diagnosestatistik

Hauptdiagnose (Rang) Nebendiagnose	Behand- lungs- fälle	Hauptdiagnose (Rang) Nebendiagnose	Behand- lungs- fälle
Herzinsuffizienz (1)	22 841	Essentielle (primäre) Hypertonie (6)	12 739
Nebendiagnosen insgesamt	258 807	Nebendiagnosen insgesamt	59 078
Chronische ischämische Herzkrankheit	12 983	Störungen des Lipoproteinstoffwechsels	3 278
Vorhofflimmern und Vorhofflattern	12 862	Ärztliche Beobachtung von Verdachtsfällen	3 084
Essentielle (primäre) Hypertonie	12 091	Chronische ischämische Herzkrankheit	2 666
Medizinische Behandlung in der Eigenanamnese	10 483	Medizinische Behandlung in der Eigenanamnese	2 659
Chronische Nierenkrankheit	10 428	Diabetes mellitus, Typ 2	2 506
Vorhandensein kardialer, vaskulärer Implantate	10 040	Sonstige Hypothyreose	1 852
Herzinsuffizienz	9 368	Implantaten oder Transplantaten	1 625
Diabetes mellitus, Typ 2	9 148	Vorhofflimmern und Vorhofflattern	1 567
Sonst. Störungen d. Wasser- u. Elektrolythaush.	8 500	Chronische Nierenkrankheit	1 430
Vorhofflimmern und Vorhofflattern (2)	14 766	Hirnfarkt (7)	12 548
Nebendiagnosen insgesamt	85 027	Nebendiagnosen insgesamt	130 371
Essentielle (primäre) Hypertonie	9 132	Essentielle (primäre) Hypertonie	8 748
Medizinische Behandlung in der Eigenanamnese	7 560	Sprech- und Sprachstörungen, a.o. nicht klassif.	7 071
Chronische ischämische Herzkrankheit	4 263	Hemiparese und Hemiplegie	6 568
Störungen des Lipoproteinstoffwechsels	4 074	Störungen des Lipoproteinstoffwechsels	5 752
Herzinsuffizienz	3 888	Vorhofflimmern und Vorhofflattern	3 683
Vorhandensein kardialer, vaskulärer Implantate	3 144	Diabetes mellitus, Typ 2	3 581
Diabetes mellitus, Typ 2	2 758	Krankheiten des N. facialis [VII. Hirnnerv]	3 544
Chronische Nierenkrankheit	2 182	Medizinische Behandlung in der Eigenanamnese	3 463
Sonstige Hypothyreose	1 970	Probleme mit Bezug auf Pflegebedürftigkeit	2 845
Pneumonie, Erreger nicht näher bez. (3)	13 217	Sonst. chron. Obstruktive Lungenkrankh. (8)	12 387
Nebendiagnosen insgesamt	116 590	Nebendiagnosen insgesamt	94 938
Essentielle (primäre) Hypertonie	6 293	Respiratorische Insuffizienz, a.o. nicht klassifiziert	8 812
klassifiziert	5 412	Essentielle (primäre) Hypertonie	6 600
Sonst. Störungen d. Wasser- u. Elektrolythaush.	4 490	Herzinsuffizienz	3 568
Medizinische Behandlung in der Eigenanamnese	3 763	Medizinische Behandlung in der Eigenanamnese	3 220
Herzinsuffizienz	3 666	Chronische ischämische Herzkrankheit	3 178
Vorhofflimmern und Vorhofflattern	3 170	Diabetes mellitus, Typ 2	3 042
Diabetes mellitus, Typ 2	3 164	Sonst. Störungen d. Wasser- u. Elektrolythaush.	3 001
Volumenmangel	3 074	Vorhofflimmern und Vorhofflattern	2 451
Probleme mit Bezug auf Pflegebedürftigkeit	2 904	Störungen des Lipoproteinstoffwechsels	2 283
Rückenschmerzen (4)	13 203	Angina pectoris (9)	12 159
Nebendiagnosen insgesamt	78 039	Nebendiagnosen insgesamt	81 258
Essentielle (primäre) Hypertonie	6 026	Chronische ischämische Herzkrankheit	13 934
Spondylose	4 527	Essentielle (primäre) Hypertonie	8 538
Sonstige Bandscheibenschäden	2 862	sonstige Lipidämien	6 751
Osteochondrose der Wirbelsäule	2 803	Vorhandensein kardialer, vaskulärer Implantate	4 664
Rückenschmerzen	2 022	Medizinische Behandlung in der Eigenanamnese	4 192
Diabetes mellitus, Typ 2	1 983	Ärztliche Beobachtung von Verdachtsfällen	3 463
Medizinische Behandlung in der Eigenanamnese	1 936	Diabetes mellitus, Typ 2	3 265
Adipositas	1 703	Herzinsuffizienz	2 317
Sonstige Spondylopathien	1 690	Vorhofflimmern und Vorhofflattern	1 968
Intrakranielle Verletzung (5)	12 916	Cholelithiasis (10)	12 028
Nebendiagnosen insgesamt	68 143	Nebendiagnosen insgesamt	53 591
Intrakranielle Verletzung	4 267	Essentielle (primäre) Hypertonie	5 089
Offene Wunde des Kopfes	3 562	Medizinische Behandlung in der Eigenanamnese	1 811
Essentielle (primäre) Hypertonie	3 294	Diabetes mellitus, Typ 2	1 621
Oberflächliche Verletzung des Kopfes	2 705	Sonst. Störungen d. Wasser- u. Elektrolythaush.	1 616
Medizinische Behandlung in der Eigenanamnese	1 952	Sonstige Hypothyreose	1 431
Übelkeit und Erbrechen	1 682	Adipositas	1 372
Gesichtsschädelknochen	1 431	Gastritis und Duodenitis	1 335
Verdachtsfällen	1 339	Sonstige Krankheiten des Peritoneums	1 318
Probleme mit Bezug auf Pflegebedürftigkeit	1 333	Chronische ischämische Herzkrankheit	1 197

¹ Rangfolge gemessen an den Patienten insgesamt ohne Berücksichtigung der Lebendgeborenen (ICD: Z38) als Einzeldiagnose.

Quelle: DRG-Statistik (Die Erhebung erstreckt sich auf alle Krankenhäuser, die nach dem DRG-Vergütungssystem abrechnen.)

**noch:
T 5**

Die 20 häufigsten Diagnosen¹ der in Krankenhäusern vollstationär behandelten Patientinnen und Patienten mit Wohnort in Rheinland-Pfalz 2015 nach den häufigsten Nebendiagnosen

Hauptdiagnose (Rang) Nebendiagnose	Behand- lungs- fälle	Hauptdiagnose (Rang) Nebendiagnose	Behand- lungs- fälle
Akuter Myokardinfarkt (11)	11 591	Hals- und Brustschmerzen (16)	9 497
Nebendiagnosen insgesamt	100 112	Insgesamt	37 272
Chronische ischämische Herzkrankheit	13 510	Verdachtsfällen	6 390
Essentielle (primäre) Hypertonie	7 617	Essentielle (primäre) Hypertonie	3 890
Störungen des Lipoproteinstoffwechsels	5 982	Chronische ischämische Herzkrankheit	2 197
Herzinsuffizienz	4 883	Störungen des Lipoproteinstoffwechsels	2 119
Medizinische Behandlung in der Eigenanamnese	3 981	Medizinische Behandlung in der Eigenanamnese	1 697
Diabetes mellitus, Typ 2	3 401	Vorhandensein kardialer, vaskulärer Implantate	1 344
Vorhandensein kardialer, vaskulärer Implantate	3 151	Diabetes mellitus, Typ 2	1 124
Sonst. Störungen d. Wasser- u. Elektrolythaush.	2 929	Sonstige Hypothyreose	968
Vorhofflimmern und Vorhofflattern	2 516	Vorhofflimmern und Vorhofflattern	787
Schlafstörungen (12)	10 829	Synkope und Kollaps (17)	9 400
Insgesamt	25 418	Nebendiagnosen insgesamt	47 968
Essentielle (primäre) Hypertonie	4 421	Essentielle (primäre) Hypertonie	4 211
Adipositas	3 234	Ärztliche Beobachtung von Verdachtsfällen	1 910
Störungen der Atmung	1 695	Medizinische Behandlung in der Eigenanamnese	1 798
Nasennebenhöhlen	1 428	Chronische ischämische Herzkrankheit	1 615
Diabetes mellitus, Typ 2	1 368	Störungen des Lipoproteinstoffwechsels	1 614
Schlafstörungen	930	Diabetes mellitus, Typ 2	1 447
Chronische ischämische Herzkrankheit	856	Vorhofflimmern und Vorhofflattern	1 329
Sonst. extrapyramid. Krankh. u. Bewegungsstör.	833	Vorhandensein kardialer, vaskulärer Implantate	1 278
Störungen des Lipoproteinstoffwechsels	753	Sonst. Störungen d. Wasser- u. Elektrolythaush.	1 150
Sonstige Bandscheibenschäden (13)	9 803	Chronische ischämische Herzkrankheit (18)	9 118
Nebendiagnosen insgesamt	42 007	Nebendiagnosen insgesamt	60 136
Kompression Nervenwurzeln u. Nervenplexus	6 819	Essentielle (primäre) Hypertonie	6 504
Essentielle (primäre) Hypertonie	3 461	sonstige Lipidämien	5 455
Rückenschmerzen	2 498	Vorhandensein kardialer, vaskulärer Implantate	3 917
Sonstige Spondylopathien	1 734	Medizinische Behandlung in der Eigenanamnese	3 839
Spondylose	1 300	Chronische ischämische Herzkrankheit	3 786
Diabetes mellitus, Typ 2	1 082	Diabetes mellitus, Typ 2	2 730
Osteochondrose der Wirbelsäule	1 034	Herzinsuffizienz	2 224
Adipositas	991	Vorhofflimmern und Vorhofflattern	1 942
Medizinische Behandlung in der Eigenanamnese	918	Chronische Nierenkrankheit	1 200
Gastroenteritis, Kolitis infek. Ursprungs (14)	9 785	Atherosklerose (19)	9 108
Nebendiagnosen insgesamt	40 429	Nebendiagnosen insgesamt	73 326
Volumenmangel	4 788	Essentielle (primäre) Hypertonie	6 442
Notwendigkeit anderer prophylakt. Maßnahmen	2 964	Medizinische Behandlung in der Eigenanamnese	4 831
Essentielle (primäre) Hypertonie	2 218	Störungen des Lipoproteinstoffwechsels	3 690
Sonst. Störungen d. Wasser- u. Elektrolythaush.	1 752	Implantaten oder Transplantaten	3 627
Medizinische Behandlung in der Eigenanamnese	1 029	Chronische ischämische Herzkrankheit	3 327
Übelkeit und Erbrechen	1 019	Diabetes mellitus, Typ 2	2 920
Diabetes mellitus, Typ 2	959	Chronische Nierenkrankheit	2 262
Ärztliche Beobachtung von Verdachtsfällen	744	Streptokokken und Staphylokokken ursächl. von Krankheiten, die in and. Kapitel klassif. sind	1 976
Bauch- und Beckenschmerzen	743	Vorhofflimmern und Vorhofflattern	1 588
Gonarthrose [Arthrose d. Kniegelenkes] (15)	9 661	Bauch- und Beckenschmerzen (20)	8 817
Nebendiagnosen insgesamt	50 034	Nebendiagnosen insgesamt	20 225
Essentielle (primäre) Hypertonie	5 920	Verdachtsfällen	2 476
Adipositas	2 229	Essentielle (primäre) Hypertonie	1 446
Diabetes mellitus, Typ 2	1 655	Übelkeit und Erbrechen	623
Probleme mit Bezug auf Pflegebedürftigkeit	1 615	Medizinische Behandlung in der Eigenanamnese	586
Medizinische Behandlung in der Eigenanamnese	1 606	Diabetes mellitus, Typ 2	527
Sonstige Hypothyreose	1 593	Sonstige Hypothyreose	511
Implantaten	1 469	sonstige Lipidämien	397
Binnenschädigung des Kniegelenkes	1 464	Verlust von Organen, a.o. nicht klassifiziert	392
Störungen des Lipoproteinstoffwechsels	1 396	Chronische ischämische Herzkrankheit	391

¹ Rangfolge gemessen an den Patienten insgesamt ohne Berücksichtigung der Lebendgeborenen (ICD: Z38) als Einzeldiagnose.

Quelle: DRG-Statistik (Die Erhebung erstreckt sich auf alle Krankenhäuser, die nach dem DRG-Vergütungssystem abrechnen.)

Hauptdiagnose	Ins- gesamt	Im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 20	20 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 70	70 – 80	80 – 90	90 und mehr
Bestimmte infektiöse, parasitäre Krankheiten	35 113	8 304	2 726	1 743	2 105	3 099	3 755	6 173	5 871	1 337
Infektiöse Diarrhoe und Gastroenteritis	9 774	3 489	1 212	656	640	687	650	1 036	1 111	293
Sonstige Sepsis	6 367	160	126	132	223	528	1 015	1 914	1 894	375
Neubildungen	93 477	1 858	1 611	3 154	8 542	17 017	22 657	25 787	11 581	1 270
Bösartige Neubildungen insgesamt	75 012	1 141	844	1 627	4 958	13 298	19 580	22 431	10 041	1 092
bösartige Neubildungen der/des:										
Kolons	3 856	9	9	26	124	532	939	1 404	710	103
Bronchien und Lunge	8 641	2	-	37	279	1 854	3 066	2 678	697	28
Haut einschließlich Melanom	5 530	9	36	113	260	537	844	1 904	1 551	276
Brustdrüse (Mamma)	7 497	-	46	283	1 222	1 938	1 831	1 540	568	69
Harnblase	5 106	-	5	22	169	680	1 135	1 856	1 096	143
lymphatischen, blutbildenden Gewebes	7 147	564	276	209	511	997	1 501	1 988	1 035	66
Gutartige Neubildungen	12 117	606	559	1 192	2 920	2 655	1 780	1 736	619	50
Leiomyom des Uterus	3 367	1	60	521	1 789	802	122	61	11	-
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie Störungen des Immunsystems	6 538	558	190	234	440	646	823	1 558	1 679	410
Endokrine Krankheiten, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	24 678	1 366	858	1 052	2 004	3 091	3 480	5 099	5 997	1 731
Diabetes mellitus Typ 2	6 942	8	40	99	382	906	1 338	2 128	1 717	324
Volumenmangel	7 009	57	86	59	76	204	432	1 503	3 340	1 252
Psychische Störungen und Verhaltensstörungen	63 017	7 830	9 111	9 023	10 691	11 842	5 707	4 846	3 417	550
Psychische Störungen durch Alkohol	14 820	1 430	1 681	2 267	3 513	3 920	1 475	452	77	5
Schizophrenie	4 397	125	758	1 125	937	854	359	203	36	-
Depressive Episode	6 693	913	911	780	1 127	1 420	673	555	293	21
Rezidivierende depressive Störungen	7 842	194	813	891	1 584	2 153	1 045	824	319	19
Krankheiten des Nervensystems	43 880	3 353	2 327	2 597	5 027	8 272	7 644	8 955	4 998	707
Epilepsie	7 002	1 499	644	548	609	899	753	1 048	845	157
zerebrale transitorische Ischämie (TIA)	5 716	3	40	90	281	730	1 015	1 725	1 508	324
Schlafstörungen	12 146	306	234	569	1 758	3 453	2 974	2 320	522	10
Krankheiten des Auges	15 756	695	384	443	939	2 117	3 231	4 915	2 746	286
Krankheiten des Ohres und Warzenfortsatzes	8 140	1 064	448	610	1 018	1 506	1 348	1 427	652	67
Krankheiten des Kreislaufsystems	148 954	1 298	1 409	2 608	7 698	20 045	28 877	46 166	34 314	6 539
essentielle Hypertonie	12 819	93	134	299	866	1 857	2 383	3 673	2 920	594
Angina pectoris	12 205	3	40	142	726	2 244	2 960	4 080	1 878	132
akuter Myokardinfarkt	11 601	2	13	139	723	2 036	2 446	3 298	2 497	447
chronische ischämische Herzkrankheit	9 237	1	5	39	393	1 583	2 575	3 558	1 063	20
Vorhofflimmern und Vorhofflattern	14 804	14	59	166	527	1 948	3 439	5 456	2 855	340
Herzinsuffizienz	22 680	19	28	68	268	1 030	2 457	6 946	9 296	2 568
Hirnfarkt	12 649	14	45	114	470	1 423	2 061	3 939	3 754	829
Atherosklerose	9 142	-	6	15	202	1 271	2 275	3 015	2 007	351
Varizen der unteren Extremitäten	6 612	8	157	462	1 062	1 571	1 599	1 292	416	45
Krankheiten des Atmungssystems	64 507	12 768	4 083	3 120	3 880	6 425	8 488	12 548	10 475	2 720
Pneumonie	13 217	1 331	201	287	458	945	1 610	3 369	3 835	1 181
chron. Krankheit der Gaumen-Rachenmandeln	4 971	3 147	1 039	423	198	107	40	15	2	-
chron. obstruktive Lungenerkrankung (COPD)	12 356	30	30	61	380	1 708	3 386	4 096	2 328	337
Krankheiten des Verdauungssystems	101 430	6 926	6 837	7 356	11 582	17 088	15 904	19 619	13 387	2 731
Gastritis, Duodenitis	8 201	572	740	700	916	1 214	1 081	1 610	1 194	174
akute Appendizitis	4 701	1 443	997	602	493	510	328	230	90	8
Hernia inguinalis (Leistenbruch)	8 332	500	327	477	1 027	1 632	1 645	1 812	826	86
Paralytischer Ileus	5 399	207	186	189	406	652	706	1 338	1 352	363
Divertikulose des Darmes	7 216	3	56	270	792	1 529	1 512	1 708	1 160	186
Cholelithiasis (Gallensteine)	11 990	159	801	1 161	1 603	2 270	2 125	2 186	1 422	263

Quelle: Diagnosestatistik

**noch:
T 6**

In Krankenhäusern vollstationär behandelte Patientinnen und Patienten mit Wohnsitz in Rheinland-Pfalz 2015 nach Alter und ausgewählten Hauptdiagnosen

Hauptdiagnose	Ins- gesamt	Im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 20	20 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 70	70 – 80	80 – 90	90 und mehr
Krankheiten der Haut und der Unterhaut	14 279	2 127	1 913	1 349	1 537	2 080	1 591	1 923	1 429	330
Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems	94 975	2 862	3 616	5 367	11 959	21 313	18 791	21 198	8 928	941
Koxarthrose (Hüftgelenkarthrose)	8 682	3	25	87	428	1 440	2 373	3 078	1 163	85
Gonarthrose (Kniegelenkarthrose)	9 819	6	21	99	522	1 874	2 792	3 453	1 000	52
Binnenschädigung des Kniegelenks	4 509	131	341	351	788	1 260	908	613	115	2
Spondylopathien	8 715	18	72	214	714	1 698	1 887	2 823	1 204	85
sonstige Bandscheibenschäden	9 628	39	480	1 227	1 974	2 392	1 600	1 428	467	21
Rückenschmerzen	13 206	167	520	912	1 803	2 824	2 108	2 830	1 802	240
Schulterläsionen	5 875	13	88	242	1 040	2 279	1 390	731	91	1
Krankheiten des Urogenitalsystems	52 445	3 153	4 046	4 808	6 747	7 811	7 753	9 975	6 785	1 367
obstruktive Uropathie, Refluxuropathie	6 229	185	424	623	934	1 198	1 047	1 077	651	90
Nieren- und Ureterstein	6 295	98	502	879	1 282	1 614	1 124	601	189	6
sonstige Krankheiten des Harnsystems	6 655	491	208	173	405	624	874	1 654	1 726	500
Prostatahyperplasie	3 212	-	-	3	37	352	983	1 348	461	28
Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett	50 193	1 763	22 017	24 613	1 792	8	-	-	-	-
Betreuung der Mutter bei Anomalie der Beckenorgane	3 181	72	1 161	1 789	157	2	-	-	-	-
Vorzeitiger Blasensprung	3 650	92	1 527	1 896	135	-	-	-	-	-
Komplikationen durch fetalen Distress	3 367	120	1 466	1 680	101	-	-	-	-	-
Dammriss unter der Geburt	3 773	87	1 538	2 048	100	-	-	-	-	-
Spontangeburt eines Einlings	5 837	158	2 555	2 969	154	1	-	-	-	-
Bestimmte Zustände, mit Ursprung in der Perinatalperiode	9 571	9 571	-	-	-	-	-	-	-	-
Kurze Schwangerschaftsdauer und niedriges Geburtsgewicht	2 275	2 275	-	-	-	-	-	-	-	-
Neugeborenenikterus nicht näher bez.	988	988	-	-	-	-	-	-	-	-
Ernährungsprobleme bei Neugeborenen	1 072	1 072	-	-	-	-	-	-	-	-
Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	5 080	3 552	383	238	282	286	168	138	31	2
Symptome, abnorme klinische Befunde, Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	56 778	7 876	4 906	4 107	5 588	7 639	6 902	10 090	8 103	1 567
Hals- und Brustschmerzen	9 500	468	630	878	1 447	2 020	1 528	1 524	886	119
Bauch- und Beckenschmerzen	8 816	2 613	1 651	957	929	855	619	691	421	80
Schwindel und Taumel	3 629	281	225	237	360	512	500	817	611	86
Synkope und Kollaps	9 403	840	618	434	614	1 005	1 140	2 232	2 104	416
Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	99 405	15 281	8 504	5 905	8 017	11 879	11 461	16 948	16 450	4 960
Intrakranielle Verletzung	13 004	4 386	1 451	658	721	941	792	1 573	1 815	667
Fraktur Rippe, Sternum, Brustwirbels.	3 629	86	114	120	265	503	465	839	978	259
Fraktur Lendenwirbelsäule und Becken	4 405	77	120	89	173	307	414	1 215	1 528	482
Fraktur Schulter und Oberarm	5 341	611	252	208	399	712	749	1 172	977	261
Fraktur des Unterarms	6 454	1 177	305	277	434	944	1 081	1 268	800	168
Fraktur des Femurs	8 837	167	89	79	142	448	757	1 992	3 669	1 494
Fraktur Unterschenkel	6 309	620	526	486	798	1 237	1 088	935	509	110
Luxation, Zerrung des Kniegelenks und dessen Bänder	3 006	661	1 042	479	418	222	99	52	29	4
Komplikationen bei Eingriffen	4 073	279	304	313	426	629	714	859	482	67
Faktoren, die zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen	29 527	24 851	410	466	483	741	787	992	684	113
Lebendgeborene	23 552	23 552	-	-	-	-	-	-	-	-
Behandlungsfälle insgesamt	1 018 438	117 111	76 139	78 933	90 375	142 927	149 393	198 387	137 542	27 631

Quelle: Diagnosestatistik

OPS-Schlüssel	Prozedur	Ins-gesamt	Im Alter von ... bis unter ... Jahren						
			unter 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 70	70 – 80	80 und mehr
1	Diagnostische Maßnahmen	523 108	66 537	22 299	42 653	82 120	97 251	131 366	80 882
1-10 — 1-1	Klinische Untersuchung	427	176	27	38	64	51	52	19
1-20 — 1-3	Untersuchung einzelner Körpersysteme	174 712	41 281	6 868	12 894	24 765	28 255	39 697	20 952
1-40 — 1-4	Biopsie ohne Inzision	78 167	5 936	3 759	6 809	12 280	14 814	20 654	13 915
1-50 — 1-5	Biopsie durch Inzision	4 807	487	352	514	894	952	1 124	484
1-61 — 1-6	Diagnostische Endoskopie	179 312	12 939	8 510	15 445	28 058	33 307	46 579	34 474
1-70 — 1-7	Funktionstests	68 261	3 601	2 250	5 739	13 168	16 372	18 826	8 305
1-84 — 1-8	Explorative diagnostische Maßnahmen	10 001	355	249	579	1 668	2 171	2 967	2 012
1-90 — 1-9	Andere diagnostische Maßnahmen	7 421	1 762	284	635	1 223	1 329	1 467	721
3	Bildgebende Diagnostik	548 272	33 280	22 488	43 602	84 811	104 368	148 867	110 856
3-03 — 3-0	Ultraschalluntersuchungen	51 162	2 079	1 758	3 308	7 258	10 454	16 170	10 135
3-10 — 3-1	Projektionsradiographie	18 879	1 413	1 148	2 175	3 776	4 079	4 169	2 119
3-20 — 3-2	Computertomographie (CT)	266 747	12 171	9 649	19 485	38 431	47 771	73 956	65 284
3-30 — 3-3	Optische Verfahren	2 039	55	55	139	293	475	696	326
3-60 — 3-6	Darstellung des Gefäßsystems	32 067	578	566	1 775	5 180	7 446	10 257	6 265
3-70 — 3-7	Nuklearmedizinische diagnostische Verfahren	17 604	648	654	1 587	3 420	4 467	4 737	2 091
3-80 — 3-8	Magnetresonanztomographie (MRT)	94 921	11 859	5 879	9 804	16 266	16 837	21 804	12 472
3-90 — 3-9	Andere bildgebende Verfahren	2 453	37	39	148	424	518	786	501
3-99 — 3-9	Zusatzinformationen zu bildgebenden Verfahren	62 400	4 440	2 740	5 181	9 763	12 321	16 292	11 663
5	Operationen	864 173	104 890	74 326	93 934	150 505	156 746	182 930	100 842
5-01 — 5-0	Operationen am Nervensystem	40 028	3 172	2 783	5 373	8 801	7 615	8 849	3 435
5-06 — 5-0	Operationen an endokrinen Drüsen	8 121	452	850	1 810	2 324	1 718	804	163
5-08 — 5-1	Operationen an den Augen	32 899	1 511	742	1 952	4 672	7 385	10 515	6 122
5-18 — 5-2	Operationen an den Ohren	8 551	3 321	637	919	1 068	934	1 045	627
5-21 — 5-2	Operationen an Nase und Nasennebenhöhlen	23 999	7 287	3 880	4 178	3 961	2 298	1 625	770
5-23 — 5-2	Operationen an Mundhöhle und Gesicht	16 253	7 734	1 278	1 281	1 676	1 613	1 725	946
5-29 — 5-3	Operationen an Pharynx, Larynx und Trachea	5 847	289	239	550	1 315	1 598	1 392	464
5-32 — 5-3	Operationen an Lunge und Bronchus	8 803	593	254	649	1 688	2 340	2 508	771
5-35 — 5-3	Operationen am Herzen	21 811	680	247	806	2 761	4 421	8 353	4 543
5-38 — 5-3	Operationen an den Blutgefäßen	45 368	1 167	1 532	3 839	8 187	11 714	12 753	6 176
5-40 — 5-4	Operationen am hämatopoetischen und Lymphgefäßsystem	9 843	471	412	1 100	2 098	2 488	2 340	934
5-42 — 5-5	Operationen am Verdauungstrakt	127 146	9 594	7 546	13 207	22 079	24 340	30 585	19 795
5-55 — 5-5	Operationen an den Harnorganen	31 242	1 479	1 423	2 770	4 949	6 415	8 803	5 403
5-60 — 5-6	Operationen an den männlichen Geschlechtsorganen	11 793	2 843	420	511	1 237	2 331	3 086	1 365
5-65 — 5-7	Operationen an den weiblichen Geschlechtsorganen	32 410	3 943	6 719	8 898	5 467	3 176	3 157	1 050
5-72 — 5-7	Geburtshilfliche Operationen	41 361	17 871	21 989	1 491	10	-	-	-
5-76 — 5-7	Operationen an Kiefer- und Gesichtsschädelknochen	4 328	1 505	478	450	561	532	537	265
5-78 — 5-8	Operationen an den Bewegungsorganen	237 685	25 426	13 619	27 974	50 576	46 728	48 835	24 527
5-87 — 5-8	Operationen an der Mamma	7 912	478	586	1 501	2 100	1 570	1 187	490
5-89 — 5-9	Operationen an Haut und Unterhaut	69 756	8 112	4 098	5 649	9 679	10 923	16 661	14 634
5-93 — 5-9	Zusatzinformationen zu Operationen	79 017	6 962	4 594	9 026	15 296	16 607	18 170	8 362
6	Medikamente	13 609	1 509	398	1 094	2 714	3 386	3 442	1 066

Quelle: DRG-Statistik (Die Erhebung erstreckt sich auf alle Krankenhäuser, die nach dem DRG-Vergütungssystem abrechnen.)

OPS-Schlüssel	Prozedur	Ins-gesamt	Mit einem Alter von ... bis unter ... Jahren						
			unter 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 70	70 – 80	80 und mehr
8	Nichtoperative therapeutische Maßnahmen	720 575	68 105	24 449	47 331	108 494	139 935	193 453	138 808
8-01 — 8-0	Applikation von Medikamenten, Nahrung und therapeut. Injektion	18 437	6 764	436	1 119	2 497	2 540	3 100	1 981
8-03 — 8-0	Immuntherapie	188	32	23	41	54	26	12	-
8-10 — 8-1	Entfernung von Fremdmaterial und Konkrementen	5 041	413	325	759	1 210	996	891	447
8-12 — 8-1	Manipulationen an Verdauungstrakt und Harntrakt	31 835	2 246	1 428	2 411	4 603	6 162	8 717	6 268
8-14 — 8-1	Therapeutische Katheterisierung, Aspiration, Punktion und Spülung	23 327	1 252	688	1 617	3 662	4 704	6 537	4 867
8-19 — 8-1	Verbände	15 880	877	522	1 001	2 110	2 857	4 445	4 068
8-20 — 8-2	Geschlossene Reposition und Korrektur von Deformitäten	3 408	850	149	267	444	484	648	566
8-31 — 8-3	Immobilisation und spezielle Lagerur	15 542	1 624	248	476	1 174	1 768	3 755	6 497
8-40 — 8-4	Knochenextension und andere Extensionsverfahren	205	12	6	26	32	33	38	58
8-50 — 8-5	Tamponade von Blutungen und Manipulation an Fetus oder Uterus	4 690	1 100	731	516	630	559	677	477
8-52 — 8-5	Strahlentherapie, nuklearmed. Therapie und Chemotherapie	46 387	2 807	1 546	3 995	9 910	12 562	11 970	3 597
8-55 — 8-6	Frührehabilit. u. physikal. Therapie	43 589	4 883	1 218	2 760	5 244	6 193	10 407	12 884
8-63 — 8-6	Elektrotherapie und Dauer der Behandlung durch fokussierten	15 218	466	283	783	2 265	3 316	5 301	2 804
8-70 — 8-7	Maßn.für das Atmungssystem	34 270	4 681	882	2 332	5 687	7 236	8 580	4 872
8-77 — 8-7	Reanimation	4 182	189	68	150	484	732	1 326	1 233
8-80 — 8-8	Maßnahmen für den Blutkreislauf	197 083	7 123	3 486	10 574	29 398	43 111	61 618	41 773
8-86 — 8-8	Therapie mit besonderen Zellen und Blutbestandteilen	167	24	14	23	40	23	28	15
8-90 — 8-9	Anästhesie und Schmerztherapie	72 118	10 689	6 646	6 799	12 912	12 789	15 176	7 107
8-92 — 8-9	Patientenmonitoring	129 628	19 369	4 292	7 985	17 209	22 154	32 861	25 758
8-97 — 8-9	Komplexbehandlung	59 127	2 690	1 445	3 670	8 878	11 616	17 309	13 519
8-99 — 8-9	Zusatzinformationen zu nicht-operat. therapeut. Maßnahmen	253	14	13	27	51	74	57	17
9	Ergänzende Maßnahmen	91 785	46 502	12 850	2 802	4 425	5 484	8 842	10 880
9-20 — 9-2	Pflege und Versorgung von Patienten	10 804	140	78	191	570	1 095	2 914	5 816
9-26 — 9-2	Geburtsbegleitende Maßnahmen u. Behandlung wegen Infertilität	54 404	42 830	10 935	636	3	-	-	-
9-31 — 9-3	Phoniatische und pädaudiologische Therapie	7 596	601	98	292	832	1 191	2 191	2 391
9-40 — 9-4	Psychosoziale, psychosomat., neuropsychologische und psychotherapeutische Therapie	14 828	1 659	543	1 409	2 643	2 790	3 326	2 458
9-50 — 9-5	Präventive und ergänzende kommunikative Maßnahmen	4 035	1 269	1 195	272	363	399	383	154
9-60 — 9-6	Behandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen	6	1	1	-	3	-	-	1
9-98 — 9-9	Andere ergänzende Maßnahmen und Informationen	112	2	-	2	11	9	28	60
	Unbekannte Operation/Maßn.	176	31	15	17	26	34	35	18
Operationen und Prozeduren insgesamt		2 761 698	320 854	156 825	231 433	433 095	507 204	668 935	443 352

Quelle: DRG-Statistik (Die Erhebung erstreckt sich auf alle Krankenhäuser, die nach dem DRG-Vergütungssystem abrechnen.)

Hauptdiagnose (Rang) Operationen (OPS-Schlüssel)	Behand- lungs- fälle	Hauptdiagnose (Rang) Operationen (OPS-Schlüssel)	Behand- lungs- fälle
Herzinsuffizienz (1)	22 841	Essentielle (primäre) Hypertonie (6)	12 739
Insgesamt	2 676	Insgesamt (einschl. der Pos. 5-93 ... 5-99)	316
5-377 Implantation eines Herzschrittmachers und Defibrillators	743	5-452 Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes	55
5-378 Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators	165	5-210 Operative Behandlung einer Nasenblutung	41
5-452 Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes	141	5-377 Implantation eines Herzschrittmachers und Defibrillators	23
5-469 Andere Operationen am Darm	114	5-469 Andere Operationen am Darm	21
5-399 Andere Operationen an Blutgefäßen	73	5-900 Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut	17
Vorhofflimmern und Vorhofflattern (2)	14 766	Hirnfarkt (7)	12 548
Insgesamt	1 071	Insgesamt (einschl. der Pos. 5-93 ... 5-99)	2 010
5-377 Implantation eines Herzschrittmachers und Defibrillators	482	5-381 Enderarteriektomie	466
5-378 Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators	54	5-431 Gastrostomie	355
5-452 Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes	48	5-377 Implantation eines Herzschrittmachers und Defibrillators	146
5-469 Andere Operationen am Darm	43	5-010 Schädelöffnung über die Kalotte	86
5-892 Andere Inzision an Haut und Unterhaut	17	5-311 Temporäre Tracheostomie	54
Pneumonie, Erreger nicht näher bez. (3)	13 217	Sonst. chron. obstruktive Lungenkrankh. (8)	12 387
Insgesamt	591	Insgesamt	674
5-452 Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes	60	5-339 Andere Operationen an Lunge und Bronchien	102
5-311 Temporäre Tracheostomie	56	5-311 Temporäre Tracheostomie	83
5-431 Gastrostomie	39	5-452 Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes	68
5-469 Andere Operationen am Darm	36	5-469 Andere Operationen am Darm	52
5-399 Andere Operationen an Blutgefäßen	35	5-431 Gastrostomie	30
Rückenschmerzen (4)	13 203	Angina pectoris (9)	12 159
Insgesamt (einschl. der Pos. 5-93 ... 5-99)	2 239	Insgesamt	1 571
5-83a Minimal-invasive Behandlungsverfahren an der Wirbelsäule (zur Schmerztherapie)	421	5-361 Anlegen eines aortokoronaren Bypass	633
5-032 Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis	328	5-377 Implantation eines Herzschrittmachers und Defibrillators	108
5-039 Andere Operationen an Rückenmark und Rückenmarkstrukturen	143	5-362 Anlegen eines aortokoronaren Bypass durch minimalinvasive Technik	90
5-839 Andere Operationen an der Wirbelsäule	131	5-379 Andere Operationen an Herz und Perikard	51
5-83b Osteosynthese (dynamische Stabilisierung) an der Wirbelsäule	81	5-363 Andere Revaskularisation des Herzens	48
Intrakranielle Verletzung (5)	12 916	Cholelithiasis (10)	12 028
Insgesamt	4 177	Insgesamt	17 654
5-900 Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut	1 756	5-511 Cholezystektomie	8 339
5-010 Schädelöffnung über die Kalotte	511	5-513 Endoskop. Operationen an Gallengängen	6 107
5-013 Inzision von Gehirn und Hirnhäuten	407	5-469 Andere Operationen am Darm	1 287
5-021 Rekonstruktion der Hirnhäute	137	5-534 Verschluss einer Hernia umbilicalis	355
5-012 Inzision der Schädelknochen [Kraniotomie und Kraniektomie]	103	5-526 Endoskopische Operationen am Pankreasgang	154

¹ Rangfolge gemessen an den Patienten insgesamt ohne Berücksichtigung der Lebendgeborenen (ICD: Z38) als Einzeldiagnose.

Quelle: DRG-Statistik (Die Erhebung erstreckt sich auf alle Krankenhäuser, die nach dem DRG-Vergütungssystem abrechnen.)

**noch:
T 8**

Die 20 häufigsten Diagnosen¹ der in Krankenhäusern vollstationär behandelten Patientinnen und Patienten mit Wohnort in Rheinland-Pfalz 2015 nach den fünf häufigsten Operationen

Hauptdiagnose (Rang) Operationen (OPS-Schlüssel)	Behand- lungs- fälle	Hauptdiagnose (Rang) Operationen (OPS-Schlüssel)	Behand- lungs- fälle
Akuter Myokardinfarkt (11)	11 591	Hals- und Brustschmerzen (16)	9 497
Insgesamt	3 212	Insgesamt	97
5-361 Anlegen eines aortokoronaren Bypass	1 207	5-452 Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes	14
5-377 Implantation eines Herzschrittmachers und Defibrillators	192	5-469 Andere Operationen am Darm	12
5-311 Temporäre Tracheostomie	98	5-377 Implantation eines Herzschrittmachers und Defibrillators	7
5-916 Temporäre Weichteildeckung	68	5-892 Andere Inzision an Haut und Unterhaut	4
5-379 Andere Operationen an Herz und Perikard	62	5-210 Operative Behandlung einer Nasenblutung	2
Schlafstörungen (12)	10 829	Synkope und Kollaps (17)	9 400
Insgesamt	616	Insgesamt	974
5-215 Operationen an der unteren Nasenmuschel [Concha nasalis]	132	5-377 Implantation eines Herzschrittmachers und Defibrillators	496
5-281 Tonsillektomie (ohne Adenotomie)	76	5-900 Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut	190
5-214 Submuköse Resektion und plastische Rekonstruktion des Nasenseptums	73	5-378 Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators	29
5-294 Andere Rekonstruktionen des Pharynx	61	5-452 Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes	26
5-200 Parazentese [Myringotomie]	30	5-469 Andere Operationen am Darm	13
Sonstige Bandscheibenschäden (13)	9 803	Chronisch ischämische Herzkrankheit (18)	9 118
Insgesamt	21 065	Insgesamt	4 285
5-032 Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis	5 945	5-361 Anlegen eines aortokoronaren Bypass	2 192
5-831 Exzision von erkranktem Bandscheibengewebe	4 971	5-377 Implantation eines Herzschrittmachers, Defibrillators und Ereignis-Rekorders	354
5-839 Andere Operationen an der Wirbelsäule	1 751	5-379 Andere Operationen an Herz und Perikard	97
5-832 Exzision von erkranktem Knochen- und Gelenkgewebe der Wirbelsäule	1 477	5-38b Endoskopische Entnahme von Blutgefäßen zur Transplantation	83
5-033 Inzision des Spinalkanals	768	5-351 Ersatz von Herzklappen durch Prothese	78
Gastroenteritis, Kolitis infek. Ursprungs (14)	9 785	Atherosklerose (19)	9 108
Insgesamt	401	Insgesamt	15 231
5-452 Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes	125	5-381 Endarteriektomie	2 600
5-469 Andere Operationen am Darm	77	5-393 Anlegen eines anderen Shuntes und Bypasses an Blutgefäßen	1 351
5-541 Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums	12	5-896 Chirurg. Wundtoilette mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut u. Unterhaut	1 028
5-916 Temporäre Weichteildeckung	12	5-865 Amputation und Exartikulation Fuß	920
5-482 Perianale lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Rektums	10	5-380 Inzision, Embolektomie und Thrombektomie von Blutgefäßen	849
Gonarthrose [Arthrose d. Kniegelenkes] (15)	9 661	Bauch- und Beckenschmerzen (20)	8 817
Insgesamt	19 320	Insgesamt	466
5-822 Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk	8 354	5-452 Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes	137
5-812 Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken	1 903	5-469 Andere Operationen am Darm	79
5-800 Offen chirurg. Revision eines Gelenkes	1 870	5-470 Appendektomie	29
5-811 Arthroskopische Operation an der Synovialis	997	5-471 Simultane Appendektomie	13
5-804 Offen chirurgische Operationen an der Patella und ihrem Halteapparat	890	5-513 Endoskopische Operationen an den Gallengängen	12

¹ Rangfolge gemessen an den Patienten insgesamt ohne Berücksichtigung der Lebendgeborenen (ICD: Z38) als Einzeldiagnose.

Quelle: DRG-Statistik (Die Erhebung erstreckt sich auf alle Krankenhäuser, die nach dem DRG-Vergütungssystem abrechnen.)

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis (Wohnort der Patientinnen und Patienten)	Insgesamt	Darunter: Ausgewählte Hauptdiagnose								
		Infek- tiöse Gastro- enteritis und Kolitis	Psychi- sche und Verhal- tens- störung durch Alkohol	Schlaf- stö- rungen	Essen- tielle Hyper- tonie	Angina pectoris	akuter Myocard- infarkt	chron.- ischäm. Herz- krank- heit	Vorhof- flimmern, Vorhof- flattern	Herzin- suffizienz
		Anzahl								
Frankenthal (Pfalz), St.	12 154	116	201	128	135	69	112	87	119	313
Kaiserslautern, St.	21 974	105	470	420	151	164	241	113	224	409
Koblenz, St.	27 249	190	716	378	384	307	300	354	515	516
Landau i. d. Pfalz, St.	11 264	150	328	83	129	70	106	54	141	226
Ludwigshafen a. Rh., St.	40 587	420	956	294	443	193	384	183	347	846
Mainz, St.	39 477	369	533	404	393	585	444	391	566	715
Neustadt a.d. Weinstr., St.	11 895	113	250	71	81	148	153	101	155	293
Pirmasens, St.	12 476	117	369	151	143	114	136	91	146	262
Speyer, St.	11 718	80	220	93	109	59	101	110	182	319
Trier, St.	24 881	254	443	155	215	278	211	137	303	649
Worms, St.	19 988	244	291	101	325	150	264	152	202	367
Zweibrücken, St.	11 618	105	172	116	189	235	136	142	132	394
Ahrweiler	36 170	314	424	404	630	511	357	585	812	862
Altenkirchen (Ww.)	34 293	335	521	566	354	560	537	445	520	723
Alzey-Worms	30 428	235	411	446	396	319	440	273	424	631
Bad Dürkheim	31 802	316	426	460	461	281	388	282	431	712
Bad Kreuznach	43 133	484	542	422	527	457	519	363	687	808
Bernkastel-Wittlich	30 417	407	383	219	384	348	342	202	443	756
Birkenfeld	25 350	283	359	354	239	390	264	109	353	638
Cochem-Zell	17 174	214	180	187	193	245	174	173	308	427
Donnersbergkreis	20 456	217	301	473	213	191	275	126	266	480
Eifelkreis Bitburg-Prüm	28 588	241	350	178	384	435	309	249	382	694
Germersheim	30 779	288	522	396	372	314	295	292	389	654
Kaiserslautern	24 217	176	223	537	230	216	271	147	287	545
Kusel	19 973	162	205	321	261	243	204	134	206	484
Mainz-Bingen	44 307	407	542	517	512	571	540	403	637	759
Mayen-Koblenz	53 585	377	921	629	582	899	478	797	1 083	1 220
Neuwied	48 531	409	488	545	890	1 057	559	505	879	1 019
Rhein-Hunsrück-Kreis	27 075	312	302	372	458	337	447	268	464	536
Rhein-Lahn-Kreis	32 261	237	364	372	586	402	341	296	423	721
Rhein-Pfalz-Kreis	33 578	268	465	284	355	172	366	210	459	856
Südliche Weinstraße	26 905	326	432	392	295	200	285	166	395	612
Südwestpfalz	26 458	204	253	500	355	378	342	237	399	732
Trier-Saarburg	36 358	495	346	317	433	437	416	229	452	878
Vulkaneifel	17 898	213	258	145	212	264	209	140	242	388
Westerwaldkreis	53 421	591	653	716	800	606	655	691	831	1 236
Rheinland-Pfalz	1 018 438	9 774	14 820	12 146	12 819	12 205	11 601	9 237	14 804	22 680

Quelle:Diagnoestatistik

**noch:
T 9**

In Krankenhäusern vollstationär behandelte Patientinnen und Patienten mit Wohnort in Rheinland-Pfalz 2015 nach ausgewählten Hauptdiagnosen und Verwaltungsbezirken (Anzahl)

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis (Wohnort der Patientinnen und Patienten)	Darunter: Ausgewählte Hauptdiagnose										
	Hirn- infarkt	Athero- skle- rose	Pneu- monie	Chron.- obstrukt. Lungen- krank- heit (COPD)	Chole- lithiasis	Gon- arthrose	Sonst. Band- schei- ben- schäden	Rücken- schmer- zen	Hals- und Brust- schmer- zen	Syn- kope und Kollaps	Intra- kranielle Ver- letzung
	Anzahl										
Frankenthal (Pfalz), St.	159	102	241	145	148	98	61	46	153	104	161
Kaiserslautern, St.	384	155	218	298	346	221	179	173	112	112	200
Koblenz, St.	314	239	272	352	293	244	190	359	160	265	413
Landau i. d. Pfalz, St.	146	93	114	90	110	99	90	140	105	121	160
Ludwigshafen a. Rh., St.	542	300	468	469	464	340	180	177	433	285	423
Mainz, St.	468	340	758	435	445	290	289	237	264	219	635
Neustadt a.d. Weinstr., St.	160	102	169	87	152	103	64	160	67	120	97
Pirmasens, St.	143	107	297	206	145	86	119	240	190	126	77
Speyer, St.	131	96	138	116	163	116	46	192	90	145	171
Trier, St.	260	283	445	366	269	168	237	205	79	190	338
Worms, St.	205	151	283	224	228	172	113	82	290	190	348
Zweibrücken, St.	124	112	141	181	134	100	102	178	133	146	182
Ahrweiler	413	410	508	497	318	351	294	731	348	359	439
Altenkirchen (Ww.)	404	451	350	513	384	323	429	243	310	357	527
Alzey-Worms	421	205	434	342	378	314	294	332	384	293	479
Bad Dürkheim	490	255	411	308	396	293	209	266	397	282	328
Bad Kreuznach	506	338	384	466	498	400	676	782	490	297	532
Bernkastel-Wittlich	326	224	423	441	362	278	533	372	379	363	458
Birkenfeld	310	256	269	334	263	254	226	694	302	241	195
Cochem-Zell	233	210	286	195	225	166	173	299	144	180	217
Donnersbergkreis	294	159	233	245	238	178	219	216	288	186	264
Eifelkreis Bitburg-Prüm	242	219	489	371	331	231	284	336	346	331	480
Germersheim	384	191	376	346	362	293	227	405	290	320	254
Kaiserslautern	376	198	252	286	325	251	246	250	150	180	276
Kusel	313	192	181	181	227	191	191	322	146	138	320
Mainz-Bingen	464	339	540	468	573	445	503	381	398	334	579
Mayen-Koblenz	691	486	595	636	652	578	463	910	395	453	653
Neuwied	520	558	591	618	492	496	477	864	344	516	567
Rhein-Hunsrück-Kreis	329	202	371	306	315	232	330	340	250	278	258
Rhein-Lahn-Kreis	432	336	396	489	432	356	307	548	292	336	391
Rhein-Pfalz-Kreis	529	246	414	325	437	384	204	281	309	342	419
Südliche Weinstraße	346	190	283	226	277	327	211	467	254	261	281
Südwestpfalz	335	232	474	319	350	311	228	572	316	287	281
Trier-Saarburg	393	341	598	483	449	346	368	476	218	332	471
Vulkaneifel	241	204	233	262	213	223	275	288	128	182	321
Westerwaldkreis	621	620	582	730	596	561	591	642	546	532	809
Rheinland-Pfalz	12 649	9 142	13 217	12 356	11 990	9 819	9 628	13 206	9 500	9 403	13 004

Quelle: Diagnosestatistik

T 10

In Krankenhäusern vollstationär behandelte Patientinnen und Patienten mit Wohnort in Rheinland-Pfalz 2015 nach ausgewählten Hauptdiagnosen und Verwaltungsbezirken (je 100 000 der Standardbevölkerung)

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis (Wohnort der Patientinnen und Patienten)	Insgesamt	Darunter: Ausgewählte Hauptdiagnose								
		Infek- tiöse Gastro- enteritis und Kolitis	Psychi- sche und Verhal- tens- störung durch Alkohol	Schlaf- stö- rungen	Essen- tielle Hyper- tonie	Angina pectoris	akuter Myocard- infarkt	chron.- ischäm. Herz- krank- heit	Vorhof- flimmern, Vorhof- flattern	Herzin- suffizienz
		je 100 000 der Standardbevölkerung								
Frankenthal (Pfalz), St.	23 655	229	426	262	262	135	220	171	228	559
Kaiserslautern, St.	22 186	105	500	452	153	172	250	118	230	398
Koblenz, St.	23 221	164	688	351	321	271	265	323	447	409
Landau i. d. Pfalz, St.	25 049	336	725	192	296	163	250	133	333	503
Ludwigshafen a. Rh., St.	24 172	241	598	185	282	123	242	119	220	516
Mainz, St.	19 535	180	276	224	211	322	242	218	313	372
Neustadt a.d. Weinstr., St.	21 009	212	493	124	137	248	253	175	257	442
Pirmasens, St.	28 246	278	1 000	345	289	247	281	197	288	478
Speyer, St.	22 591	157	440	181	207	115	187	207	344	587
Trier, St.	23 355	223	425	163	217	295	212	150	305	611
Worms, St.	23 856	293	356	121	395	186	321	190	249	436
Zweibrücken, St.	31 569	294	500	328	509	632	361	389	336	983
Ahrweiler	26 235	241	336	300	427	355	239	405	557	541
Altenkirchen (Ww.)	25 999	258	411	426	260	409	393	330	385	515
Alzey-Worms	24 057	187	318	341	321	257	353	215	354	520
Bad Dürkheim	22 773	243	320	318	312	190	261	190	292	467
Bad Kreuznach	26 379	308	354	253	310	270	304	218	407	459
Bernkastel-Wittlich	25 992	366	345	190	319	298	281	171	372	578
Birkenfeld	29 365	345	456	410	262	418	280	117	371	638
Cochem-Zell	25 586	334	280	289	271	351	244	250	433	562
Donnersbergkreis	26 648	291	397	598	268	243	350	169	351	621
Eifelkreis Bitburg-Prüm	28 870	246	360	186	385	451	310	259	392	667
Germersheim	24 453	228	400	310	300	257	234	235	318	549
Kaiserslautern	22 434	167	219	494	209	200	246	133	260	482
Kusel	26 579	225	294	420	323	295	256	162	261	573
Mainz-Bingen	21 391	197	258	246	249	279	261	196	312	378
Mayen-Koblenz	24 493	177	443	286	264	404	215	357	489	533
Neuwied	25 894	222	271	293	465	553	286	267	452	504
Rhein-Hunsrück-Kreis	25 406	310	295	348	415	313	401	247	426	466
Rhein-Lahn-Kreis	24 989	191	301	285	435	303	253	222	318	516
Rhein-Pfalz-Kreis	21 173	179	317	177	218	106	221	126	274	512
Südliche Weinstraße	23 345	301	395	336	250	166	237	139	333	497
Südwestpfalz	25 282	219	262	460	322	331	294	208	354	622
Trier-Saarburg	24 425	339	233	212	294	297	284	154	308	574
Vulkaneifel	27 375	354	449	226	315	376	294	207	357	519
Westerwaldkreis	26 304	295	324	352	390	296	320	339	411	588
Rheinland-Pfalz	24 405	240	369	295	304	292	274	222	353	517

Quelle:Diagnoestatistik

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis (Wohnort der Patientinnen und Patienten)	Darunter: Ausgewählte Hauptdiagnose										
	Hirn- infarkt	Athero- skle- rose	Pneu- monie	Chron.- obstrukt. Lungen- krank- heit (COPD)	Chole- lithiasis	Gon- arthrose	Sonst. Band- schei- ben- schäden	Rücken- schmer- zen	Hals- und Brust- schmer- zen	Syn- kope und Kollaps	Intra- kranielle Ver- letzung
	je 100 000 der Standardbevölkerung										
Frankenthal (Pfalz), St.	299	192	447	272	299	190	127	90	303	204	303
Kaiserslautern, St.	387	158	217	308	351	232	193	184	119	115	205
Koblenz, St.	260	205	220	311	255	219	173	313	147	222	356
Landau i. d. Pfalz, St.	335	217	260	209	249	240	210	323	245	278	354
Ludwigshafen a. Rh., St.	336	188	282	301	289	223	112	112	271	172	251
Mainz, St.	253	186	391	242	236	162	149	123	137	117	310
Neustadt a.d. Weinstr., St.	261	164	274	143	282	173	119	279	120	207	180
Pirmasens, St.	279	235	614	433	328	183	303	515	442	280	170
Speyer, St.	245	178	254	225	307	221	91	371	182	277	333
Trier, St.	259	288	428	385	258	180	233	202	78	182	305
Worms, St.	245	190	338	281	281	215	141	101	363	231	411
Zweibrücken, St.	321	299	353	457	370	269	292	490	373	387	493
Ahrweiler	268	271	340	339	235	245	223	534	258	250	331
Altenkirchen (Ww.)	291	329	259	375	290	241	334	185	239	264	402
Alzey-Worms	341	162	355	266	298	253	230	264	305	236	386
Bad Dürkheim	327	167	281	210	285	197	156	188	281	193	243
Bad Kreuznach	290	193	220	272	307	236	429	475	309	181	331
Bernkastel-Wittlich	258	184	351	360	312	237	464	320	331	307	390
Birkenfeld	318	263	296	352	299	279	264	810	368	271	230
Cochem-Zell	317	295	400	270	340	248	273	436	221	261	334
Donnersbergkreis	365	199	300	310	313	219	300	280	367	238	344
Eifelkreis Bitburg-Prüm	246	214	483	371	342	241	299	339	355	330	480
Germersheim	314	160	309	277	288	242	179	324	230	262	200
Kaiserslautern	334	177	225	259	305	227	235	231	142	166	261
Kusel	389	226	233	227	304	239	263	416	193	180	437
Mainz-Bingen	229	164	267	227	277	216	240	185	190	167	282
Mayen-Koblenz	308	216	266	285	303	260	218	417	182	206	306
Neuwied	268	285	297	320	269	263	266	470	187	272	304
Rhein-Hunsrück-Kreis	296	185	335	279	295	213	315	325	238	258	249
Rhein-Lahn-Kreis	314	246	295	357	336	264	250	413	233	254	315
Rhein-Pfalz-Kreis	317	150	252	195	276	231	132	175	195	215	272
Südliche Weinstraße	288	156	243	189	239	270	193	401	221	221	253
Südwestpfalz	294	204	437	279	328	282	218	528	303	260	284
Trier-Saarburg	266	230	391	334	304	235	249	321	148	220	312
Vulkaneifel	337	286	331	380	337	322	441	433	203	261	501
Westerwaldkreis	302	304	283	359	298	276	294	320	270	262	400
Rheinland-Pfalz	295	214	309	293	291	236	238	319	232	224	315

Quelle:Diagnoestatistik

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis (Wohnort der Patientinnen und Patienten)	Ins- gesamt	Behandlungsregion (Sitz des Krankenhauses)							
		nördliche Bundes- länder	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saar- land	östliche Bundes- länder
		Anzahl							
Frankenthal (Pfalz), St.	12 154	16	27	106	10 642	1 279	49	20	15
Kaiserslautern, St.	21 974	34	101	192	19 917	532	129	1 037	32
Koblenz, St.	27 249	99	925	359	25 429	137	180	39	81
Landau i. d. Pfalz, St.	11 264	10	28	58	9 678	1 361	66	53	10
Ludwigshafen a. Rh., St.	40 587	70	104	350	34 321	5 460	187	41	54
Mainz, St.	39 477	144	202	3 581	34 583	535	278	42	112
Neustadt a.d. Weinstr., St.	11 895	26	40	97	10 320	1 243	85	51	33
Pirmasens, St.	12 476	8	32	48	10 752	222	37	1 360	17
Speyer, St.	11 718	17	37	105	10 272	1 190	69	13	15
Trier, St.	24 881	78	323	141	23 379	241	126	550	43
Worms, St.	19 988	34	82	546	17 731	1 399	117	29	50
Zweibrücken, St.	11 618	12	21	35	8 282	100	34	3 125	9
Ahrweiler	36 170	95	7 552	178	27 953	134	141	30	87
Altenkirchen (Ww.)	34 293	139	12 532	1 026	20 292	115	134	5	50
Alzey-Worms	30 428	55	98	1 083	28 042	850	144	83	73
Bad Dürkheim	31 802	64	87	253	28 201	2 877	185	87	48
Bad Kreuznach	43 133	80	225	1 657	40 023	552	221	312	63
Bernkastel-Wittlich	30 417	60	485	280	28 562	238	134	598	60
Birkenfeld	25 350	42	125	264	22 859	210	89	1 744	17
Cochem-Zell	17 174	30	493	180	16 174	85	84	104	24
Donnersbergkreis	20 456	33	53	212	19 283	545	82	219	29
Eifelkreis Bitburg-Prüm	28 588	48	979	131	26 825	171	82	328	24
Germersheim	30 779	48	71	157	21 863	8 398	146	47	49
Kaiserslautern	24 217	39	64	167	19 742	562	136	3 474	33
Kusel	19 973	29	54	144	13 531	274	93	5 834	14
Mainz-Bingen	44 307	103	209	3 502	39 526	505	282	70	110
Mayen-Koblenz	53 585	134	2 038	504	50 272	259	239	53	86
Neuwied	48 531	117	8 399	472	39 071	186	186	17	83
Rhein-Hunsrück-Kreis	27 075	68	336	564	25 646	209	125	89	38
Rhein-Lahn-Kreis	32 261	104	533	6 650	24 493	214	195	20	52
Rhein-Pfalz-Kreis	33 578	51	92	378	28 827	3 941	176	61	52
Südliche Weinstraße	26 905	41	57	147	22 502	3 832	152	137	37
Südwestpfalz	26 458	39	56	113	21 208	786	144	4 085	27
Trier-Saarburg	36 358	79	457	239	33 308	384	168	1 654	69
Vulkaneifel	17 898	45	1 672	101	15 803	89	65	94	29
Westerwaldkreis	53 421	164	4 452	4 907	43 186	269	315	26	102
Rheinland-Pfalz	1 018 438	2 255	43 041	28 927	872 498	39 384	5 075	25 531	1 727

Quelle:Diagnoestatistik

Wohnsitz der Patientinnen und Patienten (Region Kreis, kreisfreie Stadt)	Kranken- häuser in Rheinland- Pfalz insgesamt	Behandlungsregion (Sitz des Krankenhauses)				
		Mittelrhein/ Westerwald	Trier	Rheinhausen	Westpfalz	Rhein-Neckar (Teil Rhein- land-Pfalz)
		Anzahl				
Mittelrhein/Westerwald	272 516	261 156	4 311	6 468	192	389
Koblenz, St.	25 429	24 905	96	348	38	42
Ahrweiler	27 953	27 454	353	109	8	29
Altenkirchen (Ww.)	20 292	20 093	31	151	4	13
Cochem-Zell	16 174	12 883	2 882	366	18	25
Mayen-Koblenz	50 272	49 317	368	483	40	64
Neuwied	39 071	38 669	73	282	15	32
Rhein-Hunsrück-Kreis	25 646	21 749	398	3 381	41	77
Rhein-Lahn-Kreis	24 493	23 731	44	667	14	37
Westerwaldkreis	43 186	42 355	66	681	14	70
Trier	127 877	4 817	119 981	2 498	248	333
Trier, St.	23 379	245	22 792	219	49	74
Bernkastel-Wittlich	28 562	2 224	24 630	1 527	98	83
Eifelkreis Bitburg-Prüm	26 825	477	26 066	188	24	70
Vulkaneifel	15 803	1 466	14 186	132	5	14
Trier-Saarburg	33 308	405	32 307	432	72	92
Rheinhausen	182 764	3 710	1 164	170 387	3 211	4 292
Bad Kreuznach	40 023	1 273	111	37 681	605	353
Birkenfeld	22 859	628	946	20 221	929	135
Mainz, St.	34 583	292	27	34 082	52	130
Worms, St.	17 731	125	16	15 538	102	1 950
Alzey-Worms	28 042	233	21	24 973	1 382	1 433
Mainz-Bingen	39 526	1 159	43	37 892	141	291
Rhein-Neckar (Teil Rheinland-Pfalz)	176 626	387	109	3 476	2 186	170 468
Frankenthal (Pfalz), St.	10 642	29	2	526	47	10 038
Landau i. d. Pfalz, St.	9 678	22	15	62	64	9 515
Ludwigshafen a. Rh., St.	34 321	60	16	386	91	33 768
Neustadt a.d. Weinstr., St.	10 320	26	3	86	150	10 055
Speyer, St.	10 272	20	5	81	24	10 142
Bad Dürkheim	28 201	68	25	1 119	1 393	25 596
Germersheim	21 863	46	4	135	73	21 605
Südliche Weinstraße	22 502	59	15	144	230	22 054
Rhein-Pfalz-Kreis	28 827	57	24	937	114	27 695
Westpfalz	112 715	389	216	8 149	92 906	11 055
Kaiserslautern, St.	19 917	72	55	272	17 807	1 711
Pirmasens, St.	10 752	16	7	99	10 384	246
Zweibrücken, St.	8 282	13	11	41	8 097	120
Donnersbergkreis	19 283	85	23	4 499	10 525	4 151
Kaiserslautern	19 742	49	59	378	18 015	1 241
Kusel	13 531	93	43	2 651	10 050	694
Südwestpfalz	21 208	61	18	209	18 028	2 892
Rheinland-Pfalz	872 498	270 459	125 781	190 978	98 743	186 537
Andere Bundesländer	93 587	23 270	9 210	29 431	7 454	24 222
nördliche Bundesländer	1 830	803	243	351	73	360
Nordrhein-Westfalen	17 492	13 346	1 968	1 188	238	752
Hessen	34 108	6 434	343	24 057	318	2 956
Baden-Württemberg	21 048	1 033	252	1 203	428	18 132
Bayern	1 967	490	155	577	110	635
Saarland	15 367	572	6 056	1 706	6 212	821
östliche Bundesländer	1 775	592	193	349	75	566
Ausland	5 543	1 238	1 525	1 437	494	849
Behandlungsfälle insgesamt ¹	971 628	294 967	136 516	221 846	106 691	211 608

1 Ohne Behandlungsfälle mit Wohnort unbekannt

Quelle: Diagnosestatistik

T 13
Die häufigsten Diagnosen¹ der in rheinland-pfälzischen Krankenhäusern vollstationär behandelten Patientinnen und Patienten 2015 nach Wohnsitz

Hauptdiagnose	Behandlungsfälle der Krankenhäuser in Rheinland-Pfalz				
	insgesamt	davon: Patientinnen und Patienten mit Wohnsitz			
		in Rheinland-Pfalz		außerhalb von Rheinland-Pfalz	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	
Herzinsuffizienz	22 646	21 318	94,1	1 328	5,9
Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol	14 996	13 814	92,1	1 182	7,9
Vorhofflattern und Vorhofflimmern	14 326	13 297	92,8	1 029	7,2
Rückenschmerzen	14 273	12 248	85,8	2 025	14,2
Pneumonie	13 319	12 450	93,5	869	6,5
Intrakranielle Verletzung	12 921	11 587	89,7	1 334	10,3
Essentielle (primäre) Hypertonie	12 842	12 071	94,0	771	6,0
Schlafstörungen	12 708	11 181	88,0	1 527	12,0
Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit (COPD)	11 976	11 285	94,2	691	5,8
Cholelithiasis	11 959	11 180	93,5	779	6,5
Hirnfarkt	11 931	11 163	93,6	768	6,4
Angina pectoris	11 244	10 538	93,7	706	6,3
Akuter Myokardinfarkt	11 182	10 246	91,6	936	8,4
Diarrhoe u. Gastroenteritis infek. Ursprungs	9 872	9 120	92,4	752	7,6
Sonstige Bandscheibenschäden	9 540	8 430	88,4	1 110	11,6
Hals- und Brustschmerzen	9 539	8 883	93,1	656	6,9
Synkope und Kollaps	9 534	8 731	91,6	803	8,4
Gonarthrose (Arthrose des Kniegelenkes)	9 090	8 001	88,0	1 089	12,0
Fraktur des Femurs	8 946	8 296	92,7	650	7,3
Varizen der unteren Extremitäten	8 853	6 111	69,0	2 742	31,0
Bauch- und Beckenschmerzen	8 831	8 231	93,2	600	6,8
Atherosklerose	8 567	7 810	91,2	757	8,8
Gastritis und Duodenitis	8 315	7 778	93,5	537	6,5
Chronische ischämische Herzkrankheit	8 273	7 432	89,8	841	10,2
Hernia inguinalis	8 169	7 626	93,4	543	6,7
Rezidivierende depressive Störung	8 069	6 492	80,5	1 577	19,5
Koxarthrose (Arthrose des Hüftgelenkes)	7 644	6 848	89,6	796	10,4
Volumenmangel	7 224	6 811	94,3	413	5,7
Bösartige Neubildung der Brustdrüse (Mamma)	7 199	6 295	87,4	904	12,6
Divertikulose des Darmes	7 119	6 694	94,0	425	6,0

1 Ohne Berücksichtigung der Einzeldiagnose "Lebendgeborenen nach Geburtsort (ICD: Z38)".

Quelle: Diagnosestatistik

T 14
In Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen behandelte Patientinnen und Patienten 2003 – 2015 nach ausgewählten Merkmalen

Jahr	Patientinnen und Patienten mit Wohnort in Rheinland-Pfalz			Behandlungsfälle in rheinland-pfälzischen Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen		
	insgesamt	darunter in rheinland-pfälzischen Einrichtungen behandelt	Durchschnittliche Verweilauer	insgesamt	darunter Patientinnen und Patienten mit Wohnort in Rheinland-Pfalz	Durchschnittliche Verweilauer
	Anzahl	Anteil in %	Tage	Anzahl	Anteil in %	Tage
2003	67 563	42,1	27,1	66 264	42,9	29,8
2004	67 384	43,1	26,6	63 261	45,9	29,6
2005	69 991	44,1	26,5	63 380	48,7	29,3
2006	67 920	46,8	26,0	64 914	49,0	29,0
2007	65 497	52,6	26,4	69 516	49,6	29,0
2008	78 677	44,7	25,8	73 558	47,8	28,3
2009	75 434	44,7	25,9	70 753	47,7	28,5
2010	74 576	45,4	26,1	70 317	48,2	29,0
2011	71 926	45,0	25,7	69 184	46,8	29,2
2012	74 643	44,8	25,7	71 920	46,5	28,0
2013	75 364	45,5	25,8	72 709	47,2	27,9
2014	76 603	44,7	25,5	72 902	47,0	27,5
2015	76 365	44,9	25,6	73 953	46,4	27,5

T 15
In Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen behandelte Patientinnen und Patienten mit Wohnort in Rheinland-Pfalz 2003 – 2015 nach ausgewählten Hauptdiagnosen

Jahr	Behandlungsfälle insgesamt	Darunter				
		Bösartige Neubildungen	Psychische und Verhaltensstörungen	Krankheiten des Kreislaufsystems	Krankheiten des Muskel-Skelettsystems	Verletzungen und Vergiftungen
2003	67 563	7 146	10 801	10 387	21 217	2 884
2004	67 384	7 376	9 136	10 713	21 989	3 218
2005	69 991	7 555	10 528	10 137	22 750	3 646
2006	67 920	7 438	9 499	9 854	21 175	3 475
2007	65 497	6 021	9 151	8 752	19 968	3 573
2008	78 677	8 742	11 578	11 611	23 468	4 068
2009	75 434	8 620	11 554	10 287	21 642	3 786
2010	74 576	9 360	11 308	10 674	22 725	4 124
2011	71 926	8 837	12 021	10 200	21 167	4 249
2012	74 643	8 166	13 514	11 062	22 568	4 356
2013	75 364	7 795	13 599	10 592	22 505	4 721
2014	76 603	7 939	13 375	11 399	22 980	4 563
2015	76 365	7 159	13 698	11 206	20 669	4 352

Quelle: Diagnosestatistik

Hauptdiagnose	Behandlungsfälle					
	insgesamt		männlich		weiblich	
	Anzahl	Rang	Anzahl	Rang	Anzahl	Rang
Vorhandensein von anderen funktionellen Implantaten	4 122	1	1 540	4	2 582	1
Koxarthrose (Arthrose des Hüftgelenkes)	3 773	2	1 521	5	2 252	3
Gonarthrose (Arthrose des Kniegelenkes)	3 705	3	1 299	7	2 406	2
Rückenschmerzen	3 643	4	1 819	2	1 824	5
Chronische ischämische Herzkrankheit	3 137	5	2 317	1	820	13
Hirnfarkt	2 968	6	1 745	3	1 223	9
Rezidivierende depressive Störung	2 614	7	888	11	1 726	7
Sonstige Bandscheibenschäden	2 574	8	1 378	6	1 196	12
Andere neurotische Störungen	2 223	9	241	29	1 982	4
Depressive Episode	2 122	10	846	12	1 276	8
Reaktion auf schwere Belastung und Anpassungsstörungen	1 951	11	740	14	1 211	10
Bösartige Neubildung der Brustdrüse (Mamma)	1 798	12	14	213	1 784	6
Fraktur des Femurs	1 734	13	530	18	1 204	11
Akuter Myokardinfarkt	1 383	14	977	9	406	22
Asthma bronchiale	1 265	15	591	16	674	16
Vorhandensein von kardialen o. vaskulären Implantaten oder Transplantaten	1 260	16	900	10	360	23
Sonstige Zustände nach chirurgischem Eingriff	1 225	17	543	17	682	15
Sonstige Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens, andernorts nicht klassifiziert	1 222	18	508	19	714	14
Bösartige Neubildung der Prostata	1 208	19	1 208	8	x	x
Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit	1 081	20	619	15	462	19
Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol	1 039	21	751	13	288	28
Sonstige Spondylopathien	961	22	403	21	558	18
Somatoforme Störungen	911	23	263	26	648	17
Adipositas	885	24	463	20	422	21
Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate	723	25	283	25	440	20
Nichtrheumatische Aortenklappenkrankheiten	627	26	368	22	259	30
Schulterläsionen	546	27	305	24	241	32
Andere Angststörungen	545	28	219	31	326	26
Spondylose	539	29	206	32	333	25
Bösartige Neubildung des Dickdarmes	511	30	257	27	254	31
Multiple Sklerose (Encephalomyelitis disseminata)	491	31	154	43	337	24
Diabetes mellitus Typ II	456	32	309	23	147	43
Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge	441	33	254	28	187	37
Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens	415	34	119	48	296	27
Atopisches (endogenes) Ekzem	394	35	165	41	229	34

Quelle: Diagnosestatistik

Hauptdiagnose	Ins- gesamt	Mit einem Alter von ... bis unter ... Jahren							
		unter 20	20 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 70	70 – 80	80 und mehr
Bestimmte infektiöse, parasitäre Krankheiten	216	13	3	10	28	41	45	51	25
Neubildungen	7 681	30	72	188	722	2 176	2 258	1 818	417
Bösartige Neubildungen insgesamt	7 159	25	56	166	650	1 997	2 149	1 731	385
bösartige Neubildungen der/des:									
Kolons	511	-	-	7	21	90	111	183	99
Rektums	280	-	-	1	23	84	73	70	29
Bronchien und Lunge	441	-	-	5	18	126	144	133	15
Brustdrüse (Mamma)	1 798	-	4	57	289	636	478	280	54
Prostata	1 208	-	-	-	17	242	537	401	11
Harnblase	304	-	-	1	8	65	92	109	29
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie Störungen des Immunsystems	242	153	3	11	27	26	7	10	5
Endokrine Krankheiten, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	1 720	532	70	110	273	433	186	96	20
Psychische Störungen und Verhaltensstörungen	13 698	1 146	1 007	2 569	3 512	4 209	1 069	164	22
Psychische Störungen durch Alkohol	1 039	3	59	175	362	356	76	8	-
Depressive Episode	2 122	61	111	279	563	853	225	25	5
Rezidivierende depressive Störungen	2 614	10	103	250	678	1 247	292	31	3
Anpassungsstörungen	1 951	232	134	281	464	612	181	40	7
Somatoforme Störungen	911	25	41	141	222	374	88	19	1
Andere neurotische Störungen	2 223	12	199	994	708	227	66	15	2
Krankheiten des Nervensystems	2 037	108	91	162	368	556	351	308	93
Krankheiten des Auges	49	11	-	2	8	13	7	5	3
Krankheiten des Ohres und Warzenfortsatzes	254	6	5	17	55	111	41	17	2
Krankheiten des Kreislaufsystems	11 206	25	80	222	1 001	2 805	2 577	2 985	1 511
akuter Myokardinfarkt	1 383	-	3	26	152	439	345	276	142
chronische ischämische Herzkrankheit	3 137	-	2	24	258	848	863	881	261
Hirnfarkt	2 968	3	36	74	239	630	583	854	549
Krankheiten des Atmungssystems	3 361	1 199	42	97	275	657	590	390	111
Krankheiten des Verdauungssystems	910	40	47	78	160	252	144	122	67
Krankheiten der Haut und der Unterhaut	726	321	24	45	87	151	63	28	7
Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	20 669	234	308	877	2 904	6 545	4 246	4 041	1 514
Koxarthrose (Hüftgelenkarthrose)	3 773	1	6	19	188	660	963	1 328	608
Gonarthrose (Kniegelenkarthrose)	3 705	-	9	17	140	737	1 018	1 380	404
Sonstige Spondylopathien	961	-	1	4	46	189	227	341	153
sonstige Bandscheibenschäden	2 574	4	83	256	622	899	396	253	61
sonstige Krankh. der Wirbelsäule und des Rückens	1 222	3	16	75	260	627	179	52	10
Rückenschmerzen	3 643	17	65	261	782	1 570	613	238	97
Krankheiten des Urogenitalsystems	183	12	3	20	22	51	27	34	14
Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett	1	-	-	-	-	1	-	-	-
Bestimmte Zustände, mit Ursprung in der Perinatalperiode	2	1	-	-	-	-	-	-	1
Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	169	68	17	12	23	31	10	6	2
Symptome, abnorme klinische Befunde, Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	924	147	37	131	137	138	85	127	122
Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	4 352	64	67	95	268	565	624	1 272	1 397
Intrakranielle Verletzung	257	7	11	14	36	58	41	53	37
Fraktur Lendenwirbelsäule und Becken	415	-	9	5	23	45	49	140	144
Fraktur des Femurs	1 734	5	9	9	35	109	193	526	848
Faktoren zur Inanspruchnahme d. Gesundheitswesens	7 628	609	61	195	520	1 336	1 793	2 310	804
Behandlungsfälle insgesamt	76 365	4 804	1 952	4 852	10 414	20 139	14 156	13 850	6 198

Quelle: Diagnosestatistik

Hauptdiagnose	Behandlungsfälle der Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen in Rheinland-Pfalz				
	insgesamt	Patientinnen und Patienten mit Wohnsitz			
		in Rheinland-Pfalz		außerhalb von Rheinland-Pfalz	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	
Vorhandensein von anderen funktionellen Implantaten	5 179	3 311	63,9	1 868	36,1
Koxarthrose (Arthrose Hüftgelenk)	4 216	2 292	54,4	1 924	45,6
Gonarthrose (Arthrose Kniegelenk)	3 894	2 165	55,6	1 729	44,4
Rezidivierende depressive Störung	3 187	963	30,2	2 224	69,8
Depressive Episode	3 019	882	29,2	2 137	70,8
Chronische ischämische Herzkrankheit	2 912	1 849	63,5	1 063	36,5
Reaktion auf schwere Belastung und Anpassungsstör.	2 768	752	27,2	2 016	72,8
Rückenschmerzen	2 647	1 011	38,2	1 636	61,8
Bösartige Neubildung der Brustdrüse (Mamma)	2 538	720	28,4	1 818	71,6
Skoliose	2 433	202	8,3	2 231	91,7
Hirnfarkt	2 377	1 616	68,0	761	32,0
Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol	2 217	665	30,0	1 552	70,0
Sonstige Bandscheibenschäden	2 130	1 547	72,6	583	27,4
Sonstige Zustände nach chirurgischem Eingriff	1 767	1 033	58,5	734	41,5
Fraktur des Femurs	1 623	1 256	77,4	367	22,6
Adipositas	1 371	330	24,1	1 041	75,9
Vorhandensein von kardialen o. vaskulären Implant.	1 193	916	76,8	277	23,2
Akuter Myokardinfarkt	999	763	76,4	236	23,6
Somatoforme Störungen	998	361	36,2	637	63,8
Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit	950	367	38,6	583	61,4
Sonstige Spondylopathien	866	549	63,4	317	36,6
Bösartige Neubildung des Dickdarmes	812	274	33,7	538	66,3
Sonstige Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens, andernorts nicht klassifiziert	771	325	42,2	446	57,8
Andere neurotische Störungen	739	166	22,5	573	77,5
Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate	736	438	59,5	298	40,5
Andere Angststörungen	711	233	32,8	478	67,2
Diabetes mellitus Typ II	603	60	10,0	543	90,0
Nicht rheumatische Aortenklappenkrankheiten	497	273	54,9	224	45,1
Bösartige Neubildung des Rektums	494	155	31,4	339	68,6
Asthma bronchiale	451	156	34,6	295	65,4
Multiple Sklerose	429	171	39,9	258	60,1
Sonstige Krankheiten des Weichteilgewebes, a.n.k.	397	122	30,7	275	69,3
Spondylose	380	146	38,4	234	61,6
Schulterläsionen	375	213	56,8	162	43,2

Quelle: Diagnosestatistik

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2017

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.